

Björn Schröder einen Tag in Sachsen-Gelb

Seinen bisher größten Erfolg seit dem Übertritt zu den Profis hat der frühere Berliner Straßenmeister Björn Schröder – einer der jüngsten, die es bis dahin gab – bei der Sachsen-Tour International feiern können. Bei der schweren 3. Etappe von Eibenstock nach Meißen über 214 km entpuppte er sich als exzellenter Sprinter und gewann alle drei Wertungen jeweils vor dem späteren Etappensieger Eric Baumann (T-Mobile). Dabei sammelte er die wichtigen Sekunden an, die ihm als Tages-Zwölften in der 29köpfigen Spitzengruppe an die Spitze der Gesamtwertung brachten. Er übernahm das Gelbe Trikot von Andre Greipel (T-Mobile), dem er bei seinen zwei Etappensiegen in Auerbach schon einmal wie ein Schatten gefolgt war und nur knapp hinter ihm mit dem Ehrenplatz vorliebnahm. Nun durfte er das Gelbe von ihm übernehmen.

Die Freude währte allerdings nur einen Tag, denn beim Einzelzeitfahren fuhr er zwar schneller als Tony Martin (Thüringen) und sogar Verfolgungs-Vizeweltmeister Robert Bartko (BDR/RSV Werner Otto), der noch Neunter vor dem früheren Berliner Torsten Hiekmann (Gerolsteiner) wurde, aber der Niederländer Joost Posthuma knöpfte dem gewiss nicht schwachen Zeitfahren aus der Schule von Jochen Hahn fast eine Minute ab.

Schweren Herzens trat er ihm damit das Gelbe ab, tröstete sich aber mit dem Grünen Trikot des besten Sprinters. Sicher hätte er wenigstens diese Trophäe bis zum Schluss behauptet aber der auf der Lauer liegende Baumann schnappte sie ihm noch in letzter Minute weg. Im Gegensatz zu dem Berliner Milram-Profi war der Thüringer noch einmal bei den Sprints erfolgreich, was leider Björn Schröder nicht gelang.

Wengleich er am Ende mit Platz 4 das Treppchen Gesamtwertung knapp verpasste, als bester Deutscher der diesjährigen Sachsen-Tour feierte er damit wohl seinen bislang größten Triumph. Dazu stieg er dann noch als Gesamtzweiter der Sprintwertung mit aufs Podest.

Sachsen-Tour International vom 25. bis 29. Juli 2007

1. Etappe Dresden-Delitzsch (168 km):

Tageseinzel: 1. Andre Greipel (T-Mobile) 3:52:03 h, 2. Steffen Radochla (Wiesenhof), 3. Juan Jose Haedo (Argentinien) ... 29. Fabian Pohl (Notebooksbilliger/RV Iduna), 56. Robert Bartko (BDR/RSV Werner Otto), 57. Robert Bengsch (BDR/KED-Bianchi), 85. Karl-Christian König, 88. Robert Kriegs, 94. Frank Schulz (alle BDR/RSV Werner Otto), 100. Björn Schröder (Milram), 102. Henning Bommel (BRD/KED-Bianchi), 114. Guido Fulst (BDR/Marzahner RC).

Gesamteinzel: 1. Greipel, 2. Radochla, 3. Veneberg (Niederlande) ... 33. Pohl.

2. Etappe Markkleeberg-Auerbach (207 km)

Tageseinzel: 1. Greipel 5:07:40 h, 2. Schröder, 3. Nicki Sörensen (Dänemark) ... 56. Bartko, 61. König, 63. Schulz, 72. Pohl, 80. Fulst, 87. Bengsch, 89. Kriegs, 114. Bommel;

Gesamteinzel: 1. Greipel, 2. Schröder.

3. Etappe Eibenstock-Meißen (214 km)

Tageseinzel: 1. Eric Baumann 5:16:24 h, 2. Thomas Ziegler (beide T-Mobile), 3. Matti Breschel (Dänemark) ... 12. Schröder, 36. König, 38. Bommel, 49. Schulz, 60. Pohl, 70. Fulst, 72. Kriegs, 75. Bengsch, 111. Bartko; **Gesamteinzel:** 1. Schröder, 2. Ziegler, 3. Sörensen.

4. Etappe Einzelzeitfahren in Bautzen (37,2 km)

Tageseinzel: 1. Joost Posthuma (Niederlande) 47:19 min, 2. Bobby Julich (USA) 29 s zur., 3. Michael Schär (Schweiz) 32 s, 4. Vanheule (Belgien) 38 s, 5. Schröder 59 s ... 9. Bartko 1:39 min, 19. Bengsch 2:10 min, 41. Fulst 3:43 min, 42. Bommel 3:45 min, 68. König 5:48 min, 71. Pohl 5:50 min, 76. Schulz 6:09 min, 87. Kriegs 6:33 min; **Gesamteinzel:** 1. Posthum, 2. Julich, 3. Schär, 4. Schröder.

5. Etappe Rund um Dresden (158 km)

Tageseinzel: 1. Stephan Schreck (T-Mobile) 3:24:49 h, 2. Erik Hoffmann (Lamonta), 3. Tom Stamsnjer (Niederlande) ... 16. Bommel, 41. Schröder, 62. Pohl, 68. Bengsch, 96. König; **Gesamt Abschluss:** 1. Posthuma 18:26:59 h, 2. Julich 29 s, 3. Schär 31 s, 4. Schröder 45 s ... 57. Bengsch 45:34 min, 64. Bommel 47:09 min, 70. König 49:12 min, 74. Pohl 49:14 min.

Sprintwertung: 1. Baumann, 2. Schröder, 3. Geng (Heinz von Heiden); **Punktwertung:** 1. Schreck ... 8. Schröder.

WM-Silber für Klaus-Dieter Scholz

Seine stattliche Medaillensammlung hat Klaus-Dieter Scholz (ESV Lok Schönevide) jetzt um eine silberne der Senioren-Weltmeisterschaft in der AK 55 bereichern können. Gemeinsam mit Teamgefährten Wladimir Gottfried war er dem Feld enteilt. Das Duo kam mit einer Minute Vorsprung in Zdar nad Szavou (Tschechien) ins Ziel. Einmal mehr zahlte sich der kämpferische Einsatz des Berliners aus, der bei jedem Rennen in vorderster Reihe kämpft.

Jens Voigt zum Doppel der Deutschlandtour

Mit einer Klasseleistung hat sich der Berliner Jens Voigt zum zweiten Male in die Siegerliste der Deutschlandtour eingetragen. Seit der Erstaustragung 1911 gelang das noch keinem.

Voigt selbst bekannte, das er nach seinem überraschenden Erfolg 2006 diesmal zielstrebig als je zuvor auf einen nochmaligen Triumph hingearbeitet hätte. Die harte Vorbereitung hat sich dann auch gelohnt und machte den vierfachen Familienvater zu Recht stolz. Der Sieg könnte auch als Patengeschick für das fünfte Kind der Familie Voigt gelten, das im Oktober erwartet wird. Doch die Familie wird auch in Zukunft öfter ohne den Vater auskommen müssen, denn bei CSC will er noch einige Zeit auf jetzigem Niveau weiterfahren, damit das Triple der Deutschlandtour im Auge.

Deutschlandtour 2007 über neun Etappen vom 10.-18. August 2007

1. Etappe (183,7 km): 1. Robert Förster (Gerolsteiner) 4:24:16 h ... 3. Erik Zabel (Milram), 67. Jens Voigt (CSC), 115. Björn Schröder (Milram); **2. Etappe (42,2 km Mannschaftszeitfahren):** 1. CSC 51:40 min; **3. Etappe (181,8 km):** 1. Zabel 4:49:25 h ... 15. Voigt, 141. Schröder; **4. Etappe (183,8 km):** 1. Damiano Cunego (Italien) 4:28:06 h ... 14. Voigt, 60. Zabel, 131. Schröder; **5. Etappe (157,6 km):** 1. David Lopez (Spanien) 4:21:07 h, 2. Voigt ... 102. Zabel, 133. Schröder; **6. Etappe (175 km):** 1. Gerald Ciolek (T-Mobile) 3:57:40 h ... 9. Zabel, 57. Voigt, 103. Schröder; **7. Etappe (192,2 km):** 1. Ciolek 4:08:20 h, 2. Zabel ... 76. Voigt, 151. Schröder; **8. Etappe Einzelzeitfahren (33,1 km):** 1. Voigt 39:42 min ... 65. Schröder 3:13 min, 75. Zabel 3:23 min; **9. Etappe (143 km):** 1. Ciolek 3:16:55 h, 2. Zabel ... 58. Schröder, 68. Voigt. **Gesamt-Abschluss:** 1. Voigt 30:57:21 h, 2. Levi Leipheimer (USA) 1:57 min, 3. Lopez 2:10 min ... 67. Zabel 20:34 min, 119. Schröder 43:30 min. **Sprintwertung:** 1. Zabel 98 Punkte, 2. Ciolek 88, 3. Napolitano (Italien) 62, 4. Voigt 50.

Bernd Mülle

dabei sein mit



24.11.2007 Bus- Tagesfahrt zur Eröffnung des Friedensfahrt-Museums (Neubau) Kleinmühligen

- Bus- Tagesfahrt ab / an Berlin
- Teilnahme an der Eröffnungsveranstaltung
- Exkursion zum „Kunsthof“ Salzelmen mit Kaffeepause
- Treffen mit Täve und anderen Radsport - Assen
- Abendveranstaltung mit Büffet, Programm, Musik & Tanz

53,- €
pro Person

Vorschau - einige unserer Projekte 2008:

- Februar / März: Zum Radsport - Training nach Mallorca
- März: UCI Hallenrad- WM in Manchester mit „Minikreuzfahrt“
- April: RadAktiv-Woche in Varese (Lombardei - mit „WM -Streckentest“)
- Juli: RadAktiv-Woche im Pyrenäenvorland (Frankreich - mit Tour de France)
- Juli: Tour de France - die Alpenetappen & das große Finale in Paris
- September: UCI Straßenrad- WM in Varese

Beratung TOURISTIK UND KONTAKT INTERNATIONAL ○ www.tuk.de

& Buchung: DANZIGER STR. 168 ○ 10407 BERLIN ☎: 423 33 33

Ausdauerdisziplinen standen im Mittelpunkt

Die Berliner Bahnmeisterschaften des Nachwuchses wurden einige Tage vor den Titelkämpfen Deutschlands an gleicher Stelle im Velodrom zu der erhofften harten Bewährungsprobe. Allerdings beschränkte man sich auf die Ausdauerdisziplinen, erstmals gehörte der Sprint nicht zum Programm.

Das ist eine bedauerliche Entwicklung, denn immerhin besitzt Berlin auch auf diesem Gebiet große Traditionen – und die verpflichten.

So aber zeigten nur die potenziellen Nachfolger der Olympiasieger Guido Fulst und Robert Bartko sich von ihrer besten Seite. Für die Erfolgreichen eine Bestätigung ihrer zielstrebigem Anstrengungen, für die Unterlegenen Ansporn noch mehr Einsatz beim Training zu bringen, um beim nächsten Mal mit den erhofften Fortschritten aufwarten zu können.

Bemerkenswert war in allen Altersklassen, wie es durchweg gelang, den Übergang in die nächsthöhere Klasse zu meistern. Als gutes Beispiel darf dafür Thomas Juhas genannt werden, der auf Anhieb eine Ausnahmestellung in der Juniorenklasse eroberte, obwohl er dort erst seit diesem Jahr fährt.

Der frühere Berliner Jugendtrainer Michael Gaumnitz hat dem Hamburger Jungen den richtigen Weg gewiesen, als er ihm den Wechsel nach Berlin empfahl. Trainer Hans Scheibner vom SC Berlin fand in dem 17-jährigen einen gelehrigen Schüler, der dessen Ratschläge nicht nur vertraute, sondern ihnen unabdingbar folgte und so umsetzte, dass es nun zu diesem Titelsegen kommen konnte.

Zunächst entthronte er über 1000 m mit 1:09,140 min den Vorjahresmeister Bastian Faltin (SC Berlin), der nach seinem WM-Trip nach Mexiko – Vierter mit Philipp Matzka im Madison – die Nachwirkungen noch nicht verdaut hatte und auf einen Start verzichtete. In der Einzelverfolgung über 3000 m erfuhr die Serie allerdings eine Unterbrechung, denn mit 3:34,560 min kam er an dem Vorjahrsdritten Julius Marquardt nicht vorbei. Sein Vereinskamerad fuhr mit 3:33,330 min den entscheidenden Tritt schneller.

Gemeinsam und dazu noch Fabio Lippold und Benjamin Bernhard wurde aber über



Thomas Juhas, die Entdeckung der Meisterschaften des Jahres 2007, in voller Aktion.

Fotos: Faselow

4000 m der TSC-Vierer mit Michael Lichowows, Tobias Tetzlaff, Tobias Paun und Matti Kähling in 4:34,12 min sicher ausgebremst.

Aber dann gab es für den Jungen von der Waterkant kein Halten mehr. Im 100 Runden Punktefahren triumphierte er vor dem überraschenden Michael Lichowos. Bei dem gemeinsam mit den Elitefahrern ausgetragenen Wettbewerb, folgte er Juhas unmittelbar in der Spur. Hatte der Exhamburger die 1. Wertung für sich entschieden, überraschte Lichowos die Konkurrenz im zweiten Sprint. Diese fünf Punkte sollten dem vom Mountainbike ins Bahnmetier gewechselten Schützling Dagomar Richters zur Silbermedaille reichen, der ersten in einer der für ihn neuen Einzeldisziplinen auf dem Lattenoval. Sein wesentlich erfahrener Teamgefährte Arne Kenzler gewann Bronze, verwehrt Berlins Straßenmeister Lippold damit eine weitere. Die sollte aber trotzdem nicht ausbleiben, was Wunder bei der zahlenmäßigen SCB-Überlegenheit im Zweier-Mannschaftsfahren über 100 Runden. Da holte Lippold

gemeinsam mit Julius Marquardt Bronze. Überlegene Sieger Reinhardt/Juhas, die im gemeinsamen Feld mit zwei Elite-Paaren das Rennen mit bestimmten. Silber ging an Faltin/Bernhard.

In der Jugendklasse dominierte Berlins bester Straßenfahrer der Saison Sebastian Wotschke (AdW). Der DM-Vierte knüpfte mit insgesamt je zweimal Gold und Silber nahtlos an seinen vorjährigen Durchmarsch in der Schülerklasse an.

Sein heißersehntes Ziel bestand in dem Gewinn des Titel beim Punktefahren, was ihm glänzend vor seinem Vereinskameraden Nico-Marcel Winkler gelang, der damit eine ähnlich gute Entwicklung im ersten Jugendjahr nachweisen konnte. Bronze holte Sebastian Merker (SC Berlin), Doppel-Vizemeister 2006. Danach kehrte er über 500 m mit 36,78 s den Spieß gegen Wotschke um. Der Vorjahrs-Schülermeister musste sich diesmal in 36,88 s mit Silber begnügen.

Hatte Björn Strauß (Zehlendorfer Eichhörnchen) hier schon mit 37,24 und Rang 3 auf sich aufmerksam machen können,



Teilten sich den Titelsegen bei der Jugend: Sebastian Wotschke, Sebastian Merker, Björn Strauß v.l.n.r.



Andre Ludwig (Mitte) erfolgreichster Schüler. Links Giacomo Hofmann, rechts Sebastian Hein.

Ausdauerdisziplinen ...

➔ Fortsetzung von S. 2

toppte er dieses Resultat in der Einzelverfolgung. Über 2000 m unterbot keine seine 2:30,150 min. Aber auch Wotschke machte mit 2:31,420 min einen schönen Sprung gegenüber 2006 nach vorn, was Silber einbrachte. Nico-Marcel Winkler wies zwar die größte Leistungssteigerung auf, aber für 2:34,910 min gab es diesmal nur Bronze.

Dennoch sollte der drahtige Templiner nicht leer ausgehen, denn alle Medaillengewinner der Jugend dieses Jahres schmückten sich noch einmal gemeinsam im Vierer in 3:36,10 min mit Gold und Titel. Andre Ludwig (SC Berlin) wurde in der Schülerklasse mit drei Titeln erfolgreichster Starter. Über 500 m verbesserte er sich von 41,13 s im Vorjahr auf 38,18 s. Das traf auch auf Giacomo Hofmann vom TSC zu, der für 39,03 s mit Bronze belohnt wurde. Dieser Einlauf wiederholte sich in der 2000 m Einzelverfolgung: Ludwig in 2:42,570 min vor Hofmann – 2:44,530 min.

Hatte über 500 m Christoph Hein (SC Berlin) in 40,06 s noch seinen Teamgefährten Maximilian Beyer aus den Medaillenrängen verdrängt, meldete dieser

mit der Bronzemedaille über 2000 m (2:46,060 min) die Ansprüche für das Punktfahren an. Dort gab er dann den Ton an. Sofort gewann er den ersten Wertungsspur und blieb fortan in Führung.

Ihm folgte zunächst Hofmann auf den Fersen, bis Tobias Rohrlack (Luise Stadt) sich wieder zu Wort meldete. Standen bis zur 30. Runde ganze vier Zähler auf seinem Konto, sollte sich das schlagartig ändern. Beherzt griff er in die Spurts ein, gewann sogar noch zwei und durfte sich mit Silber belohnt sehen.

Damit hatte er sich gegen die starken Hofmann, Hein und Ludwig durchgesetzt, die dichtauf folgten.

Im Vierer des SC Berlin über 2000 m stand neben den frischgebackenen Meistern Ludwig und Beyer auch Hein sowie Philipp Nowak ihren Mann. In 2:39,51 s gab es einen klaren Sieg über den TSC.

Aus dem spärlichen Aufgebot im weiblichen Bereich ragten Carolin Opitz (BTSC) und Juliane Gotsch (SC Berlin) mit jeweils zwei Titelgewinnen heraus. Ebenso wie Julie Gudlowski (AdW) in der Klasse der Schülerinnen.



In Fredersdorf hatten sich Maximilian Beyer (oben) und Andre Ludwig für die Titelrennen in Schwung gebracht.

Berliner Meisterschaften vom 10. bis 12. August 2007 im Bahnradsport im Velodrom

ELITE

1000 m Zeitfahren: 1. Sascha Richter 1:08,840 min, 2. Andreas Müller 1:10,930 min, 3. Jan Ratzke (alle Berliner TSC) 1:12,280 min.

4000 m Einzelverfolgung: 1. Robert Bengsch (BTSC) 4:30,240 min, 2. Guido Fulst (Marzähler RC) 4:30,590 min, 3. Marcel Kalz (NRVg Luise Stadt) 4:32,420 min, 4. König 4:34,260 min, 5. Schulz (beide RSV Werner Otto) 4:34,410 min, 6. Bommel (BTSC) 4:38,430 min, 7. Kriegs (RSV Werner Otto) 4:41,910 min, 8. Thömel (AdW) 4:43,520 min, 9. Müller (SC Berlin) 4:43,570 min, 10. Richter 4:48,890 min, 11. Tucholl (Luise Stadt) 4:50,870 min, 12. Jäger (RV Berlin 1888) 4:59,950 min, 13. Blaesing (Luise Stadt) 5:02,270 min.

4000 m Mannschaftsverfolgung: 1. RG KED-Bianchi (Sascha Richter/Julian Tucholl/Tino Thömel/Marcel Kalz) 4:26,88 min.

100 Runden Punktfahren: 1. Marcel Kalz 32:06 min, 2. Robert Bengsch je 72 Punkte, 3. Andreas Müller 62, 4. Kriegs 52, 5. Tucholl 44, 6. Bommel 40, 7. Fulst 31, 8. Thömel, 9. König je 25, 10. Schulz 21, 11. Spitzbarth (KED-Bianchi) 23, 12. Richter, 13. Seiler (AdW), 14. Jäger je 1, 15. Müller (SCB), 16. Röstel (Akud Rose).

100 Runden Zweier-Mannschaftsfahren: 1. Andreas Müller/Sascha Richter 29:46 min/27 Punkte, 2. Tino Thömel/Julian Tucholl 24.

FRAUEN

500 m Zeitfahren: 1. Dana Glöß (RSV Werner Otto) 35,30 s, 2. Lydia Wegemund (SC Berlin) 39,35 s, 3. Isabelle Wolpert (RC Charlottenburg) 40,69 s.

3000 m Einzelverfolgung: 1. Lydia Wegemund 4:02,920 min, 2. Dana Glöß 4:10,710 min, 3.

Eliteprogramm auf Sparflamme

Aus welchen Gründen auch immer, das Programm der Berliner Bahnmeisterschaften der Elite lief leider nur auf Sparflamme. Als Generalprobe für die Deutschen Meisterschaften vom 22.-25.8.2007 im Velodrom waren die



Sascha Richter (Foto) ließ kein Titelrennen aus. Fotos: Fanselow

durchgeführten Wettbewerbe trotzdem von einer gewissen Aussagekraft.

Einmal mehr prägte Robert Bengsch vom TSC das Geschehen. Nachdem der KED-Bianchi-Fahrer bereits auf der Straße die beiden Titel eingeheimst hatte, war er Willens nun auf dem Holzvoal weitere folgen zu lassen. Zumal er sich nun noch viel eher in seinem Element als Auswahlfahrer der BDR-Nationalmannschaft befand.

Im Kampf um den Verfolgertitel kam es zu der spannenden Auseinandersetzung zwischen dem versierten Guido Fulst (Marzähler RC) und einem Anwärter auf Meriten, die der Altmeister in seiner langen Laufbahn ansammeln konnte. Fulst gab dem Jüngeren eine harte Nuss zu knacken, denn es lief ein sehr ausgeglichenes Rennen, in dem sich Bengsch mit respektablen 4:30,240 min durchsetzte, seinen dritten Landesmeistertitel ergatterte. Fulst gab sich in 4:30,95 min nur knapp geschlagen. Vizemeister Robert Bartko (RSV Werner Otto) hatte einen Start ausgelassen.

Für eine erste Überraschung sorgte dann der Luise Städter Marcel Kalz im KED-Bianchi-Trikot. Noch vor den eigentlichen Verfolgungsspezialisten behauptete er sich mit 4:32,420 min an dritter Stelle. Damit machte er Karl-Christian König (RSV Werner Otto) die Bronzemedaille streitig, denn der war nur auf 4:34,260 min gekommen.

Es sollte aber nicht die einzige Überraschung von Kalz bleiben, denn bei dem mit den Junioren gemeinsam bestrittenen Punktfahren lieferte er eines seiner besten Rennen in dieser Disziplin seit seinem Wechsel zu der Elite ab.

Zunächst deutete aber alles auf einen erneuten Triumph von Robert Bengsch hin. ➔

➔ ... Eliteprogramm

Seinem Hinterrad zu folgen war von großer Wichtigkeit, wollte man bei der Medaillenverteilung ein Wörtchen mitsprechen. So jagten auch gleich fünf Fahrer in seiner Spur, als es bereits nach 20 Runden den ersten Rundengewinn zu erobern galt. Bis auf Frank Schulz (RSV Werner Otto) gelang den übrigen im Verlaufe des Rennens dieser Coup noch einmal. Aber am Ende war es nur noch Andreas Müller (BTSC) neben Kalz und Bengsch, die das dritte Mal erfolgreich dem allmählich dezimiertem Feld davonfuhren.



Andreas Müller (Foto), der in vielen Sixdays gestählte Kämpfertyp.

Foto: Fanselow

Alle Zeichen standen nun deutlich für Robert Bengschs dritten Titel, als ihm Marcel Kalz das Konzept verdarb. Dabei kam diesem der Umstand zu nutze, dass der Favorit sich wohl nicht genügend genug um seinen jungen Widersacher gekümmert hatte und dessen Schlussantritt nicht mehr parieren konnte. Buchstäblich in letzter Minute schloss der Ex-Junioren-Europameister zur Spitze auf, der Sieg dieser letzten Wertung brachte ihm ebenfalls auf 72 Punkte wie Bengsch. Da dieser aber nicht mehr in die Wertung gekommen war, entschied das Reglement zu Gunsten des Newcomers. Dem war die Freude über den ersten Elitetitel von Berlin sichtlich anzusehen.

Zu mehr reichte es allerdings nicht, denn für seine Spezialstrecke Madison fand sich bedauerlicher Weise kein Partner. So verfolgte er gespannt den Sieg von Andreas Müller/Sascha Richter vor Tino Thömel/Julian Tucholl (KED-Bianchi) im gemeinsam mit den Junioren bestrittenem Rennen. Ohne Konkurrenz gewannen die Genannten außer Müller mit Kalz dann auch den Vierer in 4:26,88 min als RG KED-Bianchi. Die Titel der Frauen teilten sich Dana Glöß (RSV Werner Otto) – 500 m in 35,30 s – und Lydia Wegemund (SC Berlin) – 3000 in 4:02,920 min.

Herausgeber/Anzeigenverwaltung:

Berliner Radsport-Verband e.V., Paul-Heyse-Str. 29, 10407 Berlin, Tel.: 42 10 51 45, Fax: 42 10 51 46

Verantwortlicher Redakteur: Hans Oeffiger, Sevanstr. 163, 10319 Berlin, Tel./Fax: 512 26 26, Funk: 0162/131 40 23

Namentlich gekennzeichnete Artikel bzw. veröffentlichte Zuschriften müssen nicht der Meinung des Herausgebers entsprechen. Für unverlangt eingesandte Manuskripte, Fotos etc. wird keinerlei Gewähr übernommen.

Gesamtherstellung: KARO-Druck, Alt-Blankenburg 36, 13129 Berlin, Telefon: 474 34 76 e-mail: karodruck@arcor.de

Berliner Meisterschaften ...

Isabelle Wolpert 4:19,070 min, 4. Anja Radimerski (RV Lichterfelde-Steglitz) 4:47,900 min.

JUNIOREN

1000 m Zeitfahren: 1. Thomas Juhas 1:09,140 min, 2. Fabio Lippold 1:09,370 min, 3. Benjamin Bernhard 1:10,090 min, 4. J. Marquardt (alle SC Berlin) 1:10,560 min, 5. Kähling 1:10,780 min, 6. Kenzler (beide BTSC) 1:11,700 min, 7. Seiler (AdW) 1:13,590 min, 8. U. Marquardt (SC Berlin) 1:14,840 min, 9. Paegelow (Zehlendorfer Eichhörnchen) 1:15,890 min.

3000 m Einzelverfolgung: 1. Julius Marquardt 3:33,330 min, 2. Thomas Juhas 3:34,560 min, 3. Benjamin Bernhard 3:40,630 min, 4. Lippold 3:42,510 min, 5. Kähling 3:43,870 min, 6. Tetzlaff (BTSC) 3:45,410 min, 7. Kenzler 3:46,220 min, 8. Seiler 3:47,520 min, 9. Lichowos (BTSC) 3:47,990 min, 10. U. Marquardt 3:53,510 min, 11. Paun 3:54,460 min, 12. Michel (beide BTSC) 3:54,670 min.

4000 m Mannschaftsverfolgung: 1. SC Berlin (Fabio Lippold/Julius Marquardt/Benjamin Bernhard/Thomas Juhas) 4:34,12 min, 2. Berliner TSC (Michael Lichowos/Tobias Tetzlaff/Tobias Paun/Matti Kähling) 4:46,02 min.

100 Runden Punktefahren: 1. Thomas Juhas 32:06 min/45 Punkte, 2. Michael Lichowos 5, 3. Arne Kenzler, 4. Lippold, 5. Kähling je 2, 6. Reinhardt (SC Berlin), 7. Tetzlaff, 8. Michel.

100 Runden Zweier-Mannschaftsfahren: 1. Thomas Juhas/Theo Reinhardt 29:46 min/24 Punkte; eine Runde zurück: 2. Bastian Faltin/Benjamin Bernhard (SC Berlin) 14, 3. Fabio Lippold/Julius Marquardt 12, 4. Kenzler/Kähling 10,5. Paun/Tetzlaff.

MÄNNLICHE JUGEND

500 m Zeitfahren: 1. Sebastian Merker (SC Berlin) 36,78 s, 2. Sebastian Wotschke (AdW) 36,88 s, 3. Björn Strauß (Zehlendorfer Eichhörnchen) 37,24 s, 4. Neumann (Marzahner RC) 37,91 s, 5. Winkler (AdW) 38,07 s, 6. Hommel (BTSC) 38,53 s, 7. Sckarbath (RSV Werner Otto) 39,51 s, 8. Michaelis (BTSC) 39,85 s, 9. Gau (AdW) 39,94 s, 10. Werda (SC Berlin) 41,82 s, 11. Rohr (AdW) 42,46 s.

2000 m Einzelverfolgung: 1. Björn Strauß 2:30,150 min, 2. Sebastian Wotschke 2:31,420 min, 3. Nico-Marcel Winkler 2:34,910 min, 4. Merker 2:25,180 min, 5. Hommel 2:38,350 min, 6. Sckarbath 2:38,380 min, 7. Gau 2:40,440 min, 8. Michaelis 2:43,400 min, 9. Neumann 2:46,720 min, 10. Wunsch (AdW) 2:51,530 min, 11. Werda 2:51,560 min, 12. Rohr 3:05,500 min.

3000 m Mannschaftsverfolgung: 1. AdW/SC Berlin/Zehlendorfer Eichhörnchen (Nico-Marcel Winkler/Sebastian Wotschke/Sebastian Merker/Björn Strauß) 3:36,10 min, 2. BTSC/AdW/RSV

Nun waren sie da

Wie angekündigt traf die Lörracher Radlergruppe am 1. August in Berlin ein. „Hotte“ Gewiß, der alte Steher-Haudegen, gab ihr ab Treuenbrietzen gemeinsam mit Fritze Wellner das versprochene Ehrengelicht. In Dobbrikov gesellten sich noch weitere fünf Berliner Bären dazu. So rollte eine muntere Radlergruppe, bestehend aus sieben Badensern und nicht wie irrtümlich behauptet Schwaben, sowie die sieben Berliner in Richtung Brandenburger Tor.

Danach blieb Zeit für eine Besichtigungstour durch das Regierungsviertel mit obligatorischem Erinnerungsfoto. Tags darauf statteten die Gäste dem Velodrom einen Besuch ab, wo sie von Landestrainer Dieter Stein begrüßt wurden, der ihnen das moderne Trainingsareal erläuterte. Mit dem Austausch von Gastgeschenken erfolgte zugleich die herzliche Verabschiedung der Gruppe.

Fortsetzung von S. 3 ◀

Werner Otto (Max Hommel/Nikita Michaelis/Eric Gau/Denis Sckarbath) 3:47,546 min.

80 Runden Punktefahren: 1. Sebastian Wotschke 28:48 min/30 Punkte, 2. Nico-Marcel Winkler 21, 3. Sebastian Merker 20, 4. Strauß 11, 5. Sckarbath 10, 6. Hommel 5, 7. Neumann 4, 8. Michaelis, 9. Gau je 3, 10. Juliane Gotsch (SC Berlin) 2, 11. Werda 1, 12. Lydia Wegemund, 13. Wunsch, 14. Carolin Opitz (BTSC).

SCHÜLER

500 m Zeitfahren: 1. Andre Ludwig (SC Berlin) 38,18 s, 2. Giacomo Hofmann (BTSC) 39,03 s, 3. Christoph Hein 40,06 s, 4. Beyer (beide SC Berlin) 40,43 s, 5. Rohrlack (Luise Stadt) 41,62 s, 6. Behrendt 42,06 s, 7. Gumtz (beide BTSC) 42,22 s, 8. Nowak (SC Berlin) 42,99 s, 9. Böhm (BTSC) 44,20 s, 10. Wegner (AdW) 44,72 s, 11. Schulz (Luise Stadt) 45,88 s.

2000 m Einzelverfolgung: 1. Andre Ludwig 2:42,570 min, 2. Giacomo Hofmann 2:44,530 min, 3. Maximilian Beyer 2:46,060 min, 4. Herklotz (RSV Werner Otto) 2:47,670 min, 5. Hein 2:51,610 min, 6. Rohrlack 2:54,200 min, 7. Gumtz 2:54,790 min, 8. Behrendt 2:58,610 min, 9. Nowak 3:04,580 min, 10. Ginhold (SC Berlin) 3:07,810 min, 11. Schulz 3:10,720 min, 12. Böhm 3:13,430 min, 13. Wegner (AdW) 3:14,790 min.

2000 m Mannschaftsverfolgung: 1. SC Berlin (Andre Ludwig/Christoph Hein/Maximilian Beyer/Philipp Nowak) 2:39,51 min, 2. Berliner TSC (Giacomo Hofmann/Wilhelm Gumtz/Pascal Behrendt/Nadja Kähling) 2:43,81 min, 3. Luise Stadt/AdW/BTSC (Tobias Rohrlack/Sascha Wegner/Julie Gudlowski/Sascha Böhm) 2:50,11 min.

50 Runden Punktefahren: 1. Maximilian Beyer 19:05 min/27 Punkte, 2. Tobias Rohrlack 20, 3. Giacomo Hofmann, 4. Hein, 5. Ludwig je 17, 6. Herklotz 12, 7. Julie Gudlowski, 8. Wegner, 9. Böhm, 10. Nadja Kähling, 11. Gumtz, 12. Schulz, 13. Behrendt.

JUNIORINNEN/WEIBLICHE JUGEND

500 m Zeitfahren: 1. Carolin Opitz 41,50 s, 2. Juliane Gotsch 41,65 s, 3. Kira Schmitz (RC Charlottenburg), 4. Jana Jeretzky 44,22 s, 5. Saskia Kornett (beide Marzahner RC) 49,56 s.

2000 m Einzelverfolgung: 1. Carolin Opitz 2:49,320 min, 2. Juliane Gotsch 3:00,530 min, 3. Jana Jeretzky 3:03,260 min, 4. Schmitz 3:04,610 min.

SCHÜLERINNEN

500 m Zeitfahren: 1. Julie Gudlowski 43,37 s, 2. Nadja Kähling 44,03 s.

2000 m Einzelverfolgung: 1. Julie Gudlowski 302,090 min, 2. Nadja Kähling 3:07,830 min.

Otto Winkler wurde 95

Ein Urgestein des Berliner Radsports, der verdienstvolle Otto Winkler vom RC Charlottenburg, feierte am 25. August 2007 bei bester Gesundheit seinen 95. Geburtstag. Dazu gratulieren ihm sein Verein und alle weiteren Mitglieder der großen Radsportfamilie an der Spree. Sein Interesse für das Geschehen auf Bahn und Straße ist ungebrochen, gern läßt er sich von seinem Vorsitzenden Hein-Detlef Ewald über aktuelle Dinge unterrichten.

Mit 19 Jahren trat er dem RSC Falke Charlottenburg bei, bestritt zahlreiche Rennen. Dabei war ihm die Teilnahme wichtiger als der ganz große Erfolg. Folgerichtig stellte er sich dann auch bald als Radsportfunktionär zur Verfügung. 17 Jahre führte er die Falken, bis 1975 gemeinsam mit Germania und Pfeil die Fusion zum RC Charlottenburg erfolgte. Dort setzte er gewissenhaft seine fruchtbringende Tätigkeit noch lange fort. Dafür gebührt ihm Lob und Dank.

Sebastian Hans einen Tag in Rot

Das Rote Führungstrikot der 32. Thüringen-Rundfahrt der U23 war einen Tag lang in Besitz von Sebastian Hans, der damit auch gleichzeitig in der Wertung des jüngsten Jahrgangs den ersten Rang einnahm. Das verdankte er zunächst einem glänzenden Start des Team Akud Rose unter dem Sportlichen Leiter Jochen Hahn, denn beim Mannschaftszeitfahren ließen die Berliner nur dem Milram-Team den Vortritt.

Da er daran auf der 1. Etappe von Nordhausen nach Behringen anknüpfen konnte, indem er nicht nur einen Platz in der 17köpfigen Spitzengruppe behauptete, sondern im Ziel nur dem erfahreneren Tony Martin (Thüringen Energie) den Vortritt lassen mußte, schlüpfte er in das Rote Trikot. Der Lokalheld hatte mit der Mannschaft mächtig Zeit eingebüßt und daher keine Chance gegen den Berliner.

Beim Einzelzeitfahren der 2. Etappe in Trefurt kämpfte Hans verbissen, aber leider vergebens. Mit einem Rückstand auf den Sieger Matt King (Australien) von 30 Sekunden und 29 s auf Jörg Lehmann (LKT Brandenburg) war er die Trophäe zwar los, aber hinter dem Lausitzer nahm er nun mit denkbar knappem Rückstand von drei Sekunden den Ehrenplatz ein.

Daran knüpfte der jetzt in Bernau beheimatete Hans auch auf der 3. Etappe an, denn in Bad Salzungen gehörte er nach 160,8 km zu der nur 19 s hinter dem Sieger Thomas de Gendt (Belgien) folgenden Hauptgruppe. Allerdings ging ihm dabei Platz 2 verloren, rutschte er auf den vierten Rang ab.

Ihm auf den Fersen folgte Christoph Pflingsten vom KED-Bianchi-Team, das mit dem fünften Platz im Mannschaftsfahren eine solide Basis gelegt hatte, auf der Pflingsten schon allein gegen die Uhr mit einer guten Partie als 29. im Ziel hatte anknüpfen können. Da war er schon auf den 5. Platz vorgeückt, den er nun erst einmal verteidigte.

Dabei blieb es auch nach der 4. Etappe, die der Holländer Michel Kreder hatte gewinnen können, während Andreas Stauff (Akud Rose) als bester Berliner mit Platz 3 im Massenspur aufwartete.

Bester Berliner auf der 5. Etappe von Steinbach nach Neuhaus am Rennweg über anspruchsvolle 174,6 bergreiche Kilometer wurde der im Nationaltrikot gestartete Simon Geschke (13.), der dem KED-Bianchi-Team bei dieser schweren Tour an allen Ecken und Enden fehlte.

Die Schlußetappe hatte noch einmal den ganzen Einsatz gefordert, dem nicht mehr alle gewachsen waren. So mußte nach Sturz Hans das Rennen noch vorzeitig beenden. Ebenso kam Bahn-Auswahlfahrer Frank Schulz (RSV Werner Otto) nicht ins Ziel und von Akud Rose fehlten am Ende auch Philip Metzke sowie Mitja Schlüter.

Pflingsten büßte seinen fünften Rang in den Bergen ebenfalls noch ein, obwohl er verbissen darum gekämpft hatte. Aber der Rückstand von 2:37 min und Platz 29 in der Tageswertung reichten nicht aus. Er fiel auf Rang 14 zurück. Aber er durfte sich mit dem Thüringer Tony Martin trösten, dem der Schweizer Mathias Frank um ganze zwei Sekunden den Gesamtsieg hatte streitig machen kön-

nen. Vor dem Start hatte der Favorit noch zehn Sekunden Vorsprung aufzuweisen gehabt.

32. Thüringen-Rundfahrt der Männer U23 vom 12.-17. Juni 2007

Prolog Mannschaftszeitfahren in Nordhausen (4,1 km): 1. Milram 5:27 min, 2. Akud Rose mit Hans, Röstel, Westmattmann, Metzke, Schlüter 6 s zur ... 5. KED-Bianchi mit Buchheister, Pflingsten, Henig, Tucholl, Spitzbarth, Seiler 10 s.

Gesamteinzel: 1. Grischa Janorschke (Milram) 5:27 min ... 4. Hans 6 s zur., 5. Westmattmann, 10. Pflingsten 10 s.

1. Etappe Nordhausen-Behringen (148,7 km)

Tageseinzel: 1. Tony Martin (Thüringen Energie) 3:41:38 h, 2. Sebastian Hans 1 s, 3. Ian Stannard (Großbritannien) ... 15. Pflingsten, 18. Stauff (Akud Rose) 45 s, 27. Kalz (BDR-Bahn/Luisenstadt), 39. Schlüter, 43. Spitzbarth, 45. Tucholl, 48. Westmattmann, 50. Geschke (BDR-Strabe/BTSC), 53. Henig, 59. Buchheister, 82. Röstel, 84. Seiler, 103. Metzke, 114. Roels (BDR-Bahn/RSV Berlin 1888) 3:54 min, 127. Schulz (BDR-Bahn/RSV Werner Otto); **Gesamt:** 1. Hans 2:47:06 h ... 6. Pflingsten 10 s.

Tagesmannschaft: 1. Thüringen Energie 11:05:40 h ... 7. Akud Rose 45 s, 8. KED-Bianchi).

2. Etappe Einzelzeitfahren in Treffurt (14 km)

Tageseinzel: 1. Matt King (Australien) 17:49 min, 2. Jörg Lehmann (LKT Brandenburg) 1 s, 3. Jerome Coppel (Frankreich) 5 s ... 16. Hans 30 s, 24. Roels 34 s, 29. Pflingsten 37 s, 35. Westmattmann 42 s, 36. Schulz 44 s, 56. Henig 1:03 min, 60. Buchheister 1:08 min, 64. Seiler 1:13 min, 67. Röstel 1:15 min, 71. Geschke 1:18 min, 79. Schlüter 1:29 min, 85. Kalz 1:37 min, 87. Spitzbarth 1:40 min, 110. Stauff 2:09 min, 120. Tucholl 2:31 min, 121. Metzke 2:42 min; **Gesamt:** 1. Lehmann 4:05:22 h, 2. Hans 3 s ... 5. Pflingsten 20 s.

Tagesmannschaft: 1. LKT Brandenburg 54:16 min ... 10. Akud Rose 1:38 min, 14. KED-Bianchi 1:59 min.

3. Etappe Behringen-Bad Salzungen (160,8 km)

Tageseinzel: 1. Thomas de Gendt (Belgien) 4:14:47 h, 2. Nico Graf (Thüringen Energie), 3. Salvatore Mucso (Italien) ... 10. Pflingsten 4 s, 24. Röstel 19 s, 34. Hans, 44. Henig, 68. Stauff 5:31 min, 69. Spitzbarth, 71. Buchheister, 75. Geschke, 82. Westmattmann, 90. Tucholl 10:27 min, 93. Schulz, 95. Schlüter, 109. Roels, 111. Seiler, 124. Metzke 11:47 min, 126. Kalz 21:42 min; **Gesamt:** 1. Lehmann 8:20:06 h ... 4. Hans 25 s, 5. Pflingsten 27 s.

Tagesmannschaft: 1. Frankreich 12:44:38 h ... 15. KED-Bianchi 5:37 min, 16. Akud Rose 5:52 min.

4. Etappe Bad Salzungen-Schönbrunn (130,6 km)

Tageseinzel: 1. Michel Kreder (Niederlande) 3:06:13 h, 2. Martin 7 s, 3. Stauff ... 14. Hans, 18. Spitzbarth, 19. Pflingsten, 23. Röstel, 39. Buchheister, 55. Kalz, 64. Geschke, 65. Tucholl, 72. Roels, 81. Westmattmann, 84. Metzke, 103. Seiler 4:38 min, 111. Schulz 5:16 min, 117. Schlüter; **Gesamt:** 1. Lehmann 11:26:56 h ... 4. Hans 25 s, 5. Pflingsten 27 s.

Tagesmannschaft: 1. DAVO Belgien 9:18:53 h, 2. Akud Rose 7 s ... 7. KED-Bianchi.

5. Etappe Steinbach-Neuhaus am Rennweg (174,6 km)

Tageseinzel: 1. Mathias Frank (Schweiz) 4:00:54 h, 2. Martin 8 s, 3. Bliel Kadri (Frankreich) 34 s ... 13. Geschke 1:28 min, 18. Röstel 1:52 min, 29. Pflingsten 2:37 min, 40. Westmattmann 2:47 min, 64. Stauff 10:40 min, 67. Tucholl, 72. Kalz, 77. Buchheister 17:03 min, 84. Roels, 100. Seiler 22:41 min, 101. Spitzbarth; ausgeschieden Schulz, Hans, Metzke, nicht angetreten Schlüter.

Gesamteinzel Abschluß: 1. Frank 15:28:09 h, 2. Martin 2 s, 3. Matthias Belka (LKT Brandenburg) 51 s ... 14. Pflingsten 2:15 min, 23. Röstel 3:03 min, 30. Henig 3:43 min, 45. Geschke 8:30 min, 56. Westmattmann 12:03 min, 63. Stauff 17:59 min, 73. Tucholl 23:19 min, 75. Buchheister 23:23 min, 92. Spitzbarth 29:33 min, 94. Roels 32:21 min, 95. Kalz 33:44 min, 98. Seiler 38:33 min.

Jahrgang 1987: 1. Stannard 15:29:05 h ... 5. Pflingsten 1:19 min, 13. Henig 2:47 min, 25.

Westmattmann 11:07 min, 31. Stauff 17:03 min, 38. Tucholl 22:23 min, 49. Roels 31:25 min, 50. Kalz 32:48 min, 51. Seiler 37:37 min.

Tagesmannschaft: 1. Schweiz 12:04:41 h ... 14. Akud Rose 13:20 min, 15. KED-Bianchi 13:59 min; **Gesamt-Abschluß:** 1. Schweiz 46:16:49 h, 2. Frankreich 57 s, 3. Thüringen Energie 2:02 min ... 13. Akud Rose 18:34 min, 14. KED-Bianchi 19:23 min.

VEREINSNACHRICHTEN

RV Lichterfelde-Steglitz Wind und Wetter getrotzt

Eine positive Resonanz hatte am Sonntag, dem 12. August, unsere RTF-Veranstaltung „Fahrt ins Umland“.

144 TeilnehmerInnen fanden trotz Regen den Weg zum Start in die Sporthalle am Ostpreußendamm. Es konnten drei Streckenlängen von 74, 115 und 155 km gefahren werden. Erstaunlich, dass bei diesem unangenehmen Wetter über 35 Sportler die lange Tour erfolgreich bestanden haben. An den vier Kontrollpunkten wurden die Fahrer von unseren Vereinsmitgliedern mit Müsliriegeln, Bananen, Butterbroten und Tee versorgt.

Zwei Teilnehmer mit Defekten wurden von uns mit dem PKW von der Strecke abgeholt. Bei der Ankunft in der Sporthalle erwartete die Fahrer und Fahrerinnen nach der durchnässten Tour eine warme Dusche und ein reichhaltiges Buffet, das von fleißigen Helfern bereitgestellt wurde.

Ein Pokal ging an den Teilnehmer aus Neustadt an der Weinstraße für den am weitesten angereisten und drei Pokale an die am stärksten vertretenen Mannschaften BSG Landesbank Berlin, RSV Spandau und RV Iduna 1910. Für die gelungene Veranstaltung bedankt sich der Vorstand bei allen Helfern, insbesondere für die Vorbereitungen bei der RTF-Abteilung des RV Lichterfelde-Steglitz.

E. S.

BRC Zugvogel/Köpenicker SV Ajax Cross erstmals in Etappen

Nachdem das alljährliche Internationale Querfeldeinrennen im Viktoriapark, traditionell am Tag der Deutschen Einheit am 3. Oktober, von den allgemeinen Schwierigkeiten nicht verschont geblieben ist, freut sich der BRC Zugvogel umso mehr, im Inhaber des Kreuzberger Fahrradladens Rad-Kreuz, Carsten Kupsch, einen neuen Mitstreiter gefunden zu haben. Das Mitglied des Köpenicker SV Ajax fand mit seiner Idee lebhaftige Zustimmung.

So kommt nun nach dem 3.10. am Wochenende 6./7.10. gleich eine Doppelveranstaltung im Strandbad Müggelsee hinzu. Mit diesem neuen Konzept sollen dem Querfeldeinsport in Berlin wieder stärkere Impulse verliehen werden.

Besonders für die auswärtigen Teilnehmer ist eine solche Mehrfach-Veranstaltung bestimmt reizvoll. Dem Trend folgend, erwarten die Veranstalter aber auch regen Zuspruch durch Jedermann.

Kontakte für 3.10. im Internet bei j.wittmann@berlin.de, für 6./7.10. radkreuz@arcor.de.

Hanka Kupfernagel wartete sieben Jahre

Die internationale Etappenfahrt Krasna Lipa, die traditionsgemäß einen Abstecher in die deutsche Oberlausitz unternahm, bescherte Hanka Kupfernagel aus Werder im Trikot der Nationalmannschaft der Frauen den seit sieben Jahren sehnsüchtig erwarteten Gesamtsieg. Dieser Triumph drängte die tolle Fahrweise des Teams Getränke Hofmann etwas in den Hintergrund. Dabei hatten die Schützlinge des Sportlichen Leiters Torsten Wittig maßgeblichen Anteil am Gelingen der beliebten und hervorragend besetzten Tour. So setzte sich Angela Brodtka auf Anhieb auf der 1. Etappe Rund um Krasna Lipa über 112,5 km an die Spitze und eroberte damit das Gelbe Trikot. Hanka Kupfernagel gehörte aber bereits hier zu den dominierenden Fahrerinnen, ließ sich aus einer vierköpfigen Spitzengruppe nicht verdrängen. Die Spitzenreiterin verteidigte auf der 2. Etappe von Krasna Lipa nach Jirikov ihre Trophäe mit dem zweiten Tagessieg. Sie führte diesmal eine neunköpfige Spitzengruppe ins Ziel, der außer Kupfernagel (7.) überraschend auch die Neustädterin Claudia Seidel (9.) im Charlottenburger Trikot angehörte. Beim Einzelzeitfahren der 3. Etappe in Bogatynia schlug dann Hanka Kupfernagels Stunde. In ihrer Schokoladendisziplin hielt sie mit Bestzeit die Konkurrenz in Schach. Angela Brodtkas Stärke war die Fahrt gegen die Uhr nicht, denn sie büßte auf

Platz 24 viel Zeit ein. Jetzt fuhr Kupfernagel in Gelb.

Brodtka blieb aber unbeeindruckt von dieser Schlappe, mischte sich bei Rund um Löbau auf der 4. Etappe sofort wieder ins Renngeschehen an vorderster Stelle ein. Nach Siegen ihrer jungen Teamgefährtin Virginia Hennig und der versierten Sandra Missbach gewann sie selbst noch zwei Bergwertungen. Nur die Österreicherin Andre Graus (Nürnberger) musste sie entweichen lassen. Aber mit dem Ehrenplatz, den sie Kupfernagel streitig machen konnte, wies sie ihre Kämpferqualitäten nach.

Damit rückte sie auch von ihrem elften Platz wieder auf Rang 5 vor. An dieser Reihenfolge sollte sich dann am Schlußtag auf den 99,2 km von Varnsdorf nach Krasna Lipa auch nichts mehr ändern. Abermals gab es einen Austria-Sieg der Ausreißerin Monika Schachl aus Graz. Am dichtesten an der Tagessiegerin blieb Annelie Gärtner, eine weitere junge Teamgefährtin von Brodtka dran. Ihr Ehrenplatz war der Lohn für kämpferischen Einsatz, den sie bereits auf der Strecke mit ersten Plätzen am Berg und beim Sprint nachgewiesen hatte.

Einem möglicher Weise entgangenem Podestplatz in der Einzelwertung musste Angela Brodtka nicht lange nachtrauern. Immerhin wurde sie als Punktbeste und erfolgreichste Kletterin aufgerufen, wurde obendrein Gesamtzweite in den Sprintwertungen.

63. Wegemund 50:50 min, 66. Gandini 54:50 min, 74. Krpal 1:02:37 h.

Tagesmannschaft: 1. Getränke Hoffmann 9:13:15 h ... 7. Charlottenburg 9:52 min; **Gesamt Abschluss:** 1. Getränke Hoffmann 38:03:17 h ... 14. Charlottenburg 1:08:20 h.

Bergwertungen I: 1. Schachl ... 3. Gärtner; **II:** 1. Gärtner ... 4. Brodtka; **III:** 1. Schachl ... 3. Gärtner; **IV:** 1. Gärtner; **Sprint I:** 1. Gärtner; **II:** 1. Schachl, 2. Gärtner.

Berg Gesamt: 1. Brodtka 41 Punkte ... 3. Gärtner, 4. Kupfernagel je 20, 6. Missbach, 7. Hennig je 10, 18. Seidel 2.

Sprint Gesamt: 1. Schachl 46, 2. Brodtka 44, 3. Kupfernagel 29, 4. Gärtner 25, 6. Hennig 13, 8. Mibach 10, 20. Seidel 2.

Punktwertung: 1. Brodtka 84 ... 4. Kupfernagel 54, 9. Gärtner 20.

Courier-Cup 2007 an Suicycle-Team

Die Deutschen Meisterschaften der Fahrradkuriere in Regie der RV Berlin 1888 vor zwei Jahren sind noch in guter Erinnerung. Voriges Jahr folgte der 1. Courier-Cup, für dessen Zweitauflage einige Kuriere nun eigens einen Verein gründeten und das Heft selbst in die Hand nahmen. Die RV Berlin 1888 stand nur noch helfend, beratend zur Seite. Hauptsponsor blieb GO! Erstmals wurde die Jubiläumsbahn von Fredersdorf einbezogen. Sie war das Ziel eines Teamzeitfahrens, zu dem am Haus des Lehrers am Alexanderplatz gestartet wurde. Sieger wurde die Courier-Company mit den aktiven RennfahrerInnen Jan Rymon (RV 1888) und Sonja John (RC Charlottenburg).

Nun folgten Sprint, Punkte- und Ausscheidungsfahren sowie Mannschaftsverfolgung. Dabei kamen sowohl Straßen- als Bahnräder zum Einsatz.

Mit Fixie-Wettkämpfen wie Rückwärtsfahren, Stehversuchen, Skid (Sieger ist dabei, war mit blockiertem Hinterrad am weitesten kommt) sowie Langsamfahren ging es weiter.

Vor dem Finale lagen die EPO-Junkies mit 216 Punkten vor Suicycle (212) und dem Team von der veranstaltenden Courier-Company (189) noch eng beisammen. Beim Alleycat galt es nun in einer bestimmten Zeit soviel Bahnhöfe als möglich anzufahren und vorbereitete Fahrkarten am Automaten abzustempeln.

Sieger wurden Jan Rymon und Sonja John in ihren Klassen. Da das Ergebnis der Frauen mit den gleichen Punkten in die Wertung einging wie das der Männer, aber nur noch Suicycle zwei Frauen aufgeboden hatte, war mit dem LRT-Kurierdienst, für den dieser Name stand, der Sieger gegeben. Mit einer großen Fete im Lido ging der Courier-Cup 2007 zu Ende. Für Kai Gerhardt, Sven Koglin, Kevin Melchert und Astrid Hübner von Suicycle gab es als Siegerprämie Flugkarten zur EM in Dublin, genauso wie vor zwei Jahren nach Helsinki. 1. Suicycle 252 Punkte, 2. Courier-Company 241, 3. EPO-Junikies 238, 4. Hansen/Lazzaretti 151, 5. Messenger 107, 6. Fleischpeitschen 87, 7. Team Fuentes 35, 8. Spinning Wheel 34.

Michael von der Heyde

Internationale Frauen-Rundfahrt Krasna Lipa vom 12.-15. Juli 2007

1. Etappe Rund Krasna Lipa (112,5 km)

Tageseinzel: 1. Angela Brodtka (Getränke Hoffmann) 3:12:58 h, 2. Suzanne de Goede (Niederlande), 3. Trixi Worrack (Nürnberger), 4. Kupfernagel (BDR), ... 9. Liebig 2 s zur., 11. Hennig (beide Getränke Hoffmann), 17. Süß (RG Charlottenburg) 31 s, 23. Bates 44 s, 29. Barkowska, 37. Gärtner (alle Getränke Hoffmann) 1:02 min, 39. Blum (Elk Haus/SC Berlin) 1:30 min, 47. Missbach 2:00 min, 54. Hollmann (beide Getränke Hoffmann) 3:07 min, 59. Seidel 6:57 min, 62. Milow 7:01 min, 64. Wegemund, 88. Gandini 20:03 min, 100. Krpal (alle RG Charlottenburg).

Bergwertungen I: 1. Gärtner; **II:** 1. Brodtka; **III:** 1. Kupfernagel; **Sprint I:** 1. de Goede ... 3. Kupfernagel; **II:** 1. Kupfernagel; **III:** 1. Wichmann (T-Mobile), 2. Hollmann.

Tagesmannschaft: 1. Getränke Hofmann 9:38:58 h ... 16. Charlottenburg 20:51 min.

2. Etappe Krasna Lipa-Jirikov (112,8 km)

Tageseinzel: 1. Brodtka 3:23:32 h, 2. de Goede 2s, 3. Ras Leleivyte (Litauen) ... 7. Kupfernagel, 9. Seidel, 20. Liebig 7s, 22. Bates, 25. Hennig, 29. Hollmann 1:39 min, 30. Süß 1:39 min, 39. Harkowska 3:37 min, 45. Milow, 51. Missbach, 54. Gärtner, 65. Gandini, 89. Krpal 17:40 min, 99. Blum, 101. Wegemund; **Gesamt:** 1. Brodtka 6:36:09 h ... 3. Kupfernagel 17 s, 10. Liebig 30 s.

Bergwertungen I: 1. Brodtka, 2. Kupfernagel; **II:** 1. Schachl (Graz), 2. Hollmann, 3. Brodtka; **III:** 1. Schachl, 2. Hollmann; **IV:** 1. Schachl, 2. Hollmann, 3. Brodtka; **V:** 1. Schachl ... 3. Brodtka; **Sprint I:** 1. Schachl ... 3. Brodtka; **II:** 1. Schachl, 2. Hollmann, 3. Kupfernagel.

Tagesmannschaft: 1. Nürnberger 10:10:47 h, 2. Getränke Hoffmann 3 s ... 14. Charlottenburg 17:26 min.

3. Etappe Einzelzeitfahren in Bogatynia (21,2 km)

Tageseinzel: 1. Kupfernagel 28:13 min, 2. Worrack 46 s, 3. Andrea Graus 1:08 min ... 10. Liebig 2:33 min, 14. Bates 2:50 min, 16. Gärtner 2:53 min, 23. Missbach 3:42 min, 24. Brodtka 3:47 min, 32. Hennig 3:57 min, 43. Wegemund 4:52 min,

46. Seidel 5:01 min, 47. Krpal 5:03 min, 48. Harkowska 5:04 min, 73. Blum 6:28 min, 80. Milow 6:51 min, 82. Süß 6:53 min, 83. Gandini 7:05 min, 101. Hollmann 8:08 min; **Gesamt:** 1. Kupfernagel 7:04:39 h ... 8. Liebig 2:47 min, 11. Brodtka 3:32 min, 12. Bates 3:33 min, 14. Hennig 4:11 min.

Tagesmannschaft: 1. Nürnberger 1:29:33 h ... 4. Getränke Hoffmann 3:25 min, 15. Charlottenburg 47:52 min.

4. Etappe Rund um Löbau (89,6 km)

Tageseinzel: 1. Graus 2:26:26 h, 2. Brodtka 15 s, 3. Kupfernagel 17 s ... 7. Missbach 2:39 min, 10. Seidel, 15. Liebig, 22. Wegemund 9:27 min, 30. Milow, 41. Bates, 49. Gandini, 57. Krpal, 59. Hennig, 65. Harkowska, 72. Süß, 76. Gärtner, 77. Hollmann 9:52 min; ausgeschieden: Blum; **Gesamt:** 1. Kupfernagel 9:31:17 h ... 5. Brodtka 3:29 min, 8. Liebig 7:39 min.

Bergwertungen I: 1. Hennig; **II:** 1. Hennig; **III:** 1. Ringlever (Niederlande) ... 4. Seidel; **IV:** 1. Missbach ... 4. Seidel; **V:** 1. Brodtka, 3. Kupfernagel; **VII:** 1. Brodtka, 2. Kupfernagel; **VIII:** 1. Brodtka, 2. Kupfernagel; **Sprint I:** Hennig; **II:** 1. Kupfernagel, 2. Brodtka.

Tagesmannschaft: 1. Nürnberger 7:27:05 h, 2. Getränke Hoffmann 11s; ... 8. Charlottenburg 13:46 min; **Gesamt:** 1. Nürnberger 28:46:39 h, 2. Getränke Hoffmann 3:10 min.

5. Etappe Varnsdorf-Krasna Lipa (99,2 km)

Tageseinzel: 1. Monika Schachl (Graz) 3:01:22 h, 2. Annelie Gärtner 1:17 min, 3. Edita Unguryte (Litauen) 1:18 min, 4. Brodtka 3:56 min ... 9. Liebig, 11. Kupfernagel, 19. Milow 5:20 min, 21. Seidel, 23. Bates, 25. Harkowska 5:44 min, 32. Süß 8:21 min, 38. Gandini, 48. Hennig, 71. Krpal 14:16 min, 72. Wegemund 14:54 min; ausgeschieden Hollmann.

Gesamteinzel Abschluss: 1. Kupfernagel 12:36:35 h, 2. Graus 1:03 min, 3. Edwige Pitel (Frankreich) 1:42 min ... 5. Brodtka 3:29 min, 7. Liebig 7:39 min, 16. Gärtner 14:02 min, 17. Bates 14:12 min, 22. Seidel 15:55 min, 23. Missbach 16:16 min, 28. Hennig 17:48 min, 35. Harkowska 20:32 min, 40. Süß 23:53 min, 44. Milow 28:09 min,

Riesenzuspruch für 1. IndoorCycling-Marathon

Acht Stunden lang standen die Räder nicht still: 53 IndoorCycling-Bikes, die von rund 400 Teilnehmern angetrieben wurden – vor tausenden stauenden Zuschauern. Beim 1. IndoorCycling Team-Marathon im Rahmen des Tages der offenen Tür am 24. Juni 2007 bei der Berliner Feuerwehr hatten alle ihren Spaß - Sportler und Zuschauer.

Das Wetter zeigte sich von seiner besten Seite und die Aktion diente einem guten Zweck. Mit dieser Idee unterstützten das IndoorCycling-Einsatztrainer-Team unter der Leitung von Bernd Schaumburg und die Betriebssportgemeinschaft Berliner Feuerwehr das Projekt „Wir spenden Leben – Radsportler für die Knochenmarkspende“, dessen Trägerverein seit diesem Jahr der BRC Zugvogel 1901 ist. Beim Tag der offenen Tür der Berliner Feuerwehr in der Feuerwache Siemensstadt waren die BSG Berliner Feuerwehr und das Projekt „Wir spenden Leben“ mit eigenen Infoständen im Rahmen der Marathons vertreten und machten auf ihre Arbeit aufmerksam.

Als Partner an ihrer Seite stand die Erdinger-Brauerei. An ihrem Stand gab es „Erdinger alkoholfrei“ für 1,50 Euro pro Becher, darüber hinaus zwei Tombolas mit verschiedenen attraktiven Gewinnen. Die Einnahmen wurden in vollem Umfang dem Projekt „Wir spenden Leben“ zur Verfügung gestellt. Die symbolische Scheckübergabe übernahm Berlins oberster Feuerwehrmann Landesbranddirektor Wilfried Gräfling.

Die Teilnehmer-Teams kamen aus vielen Berliner Feuerwachen, von der BSG Feuerwehr und vom BRC Zugvogel. Vier Teilnehmer absolvierten sogar die acht Stunden nonstop ohne Wechsel! Das IndoorCycling ist als konditionsförderndes Programm Teil des Einsatztrainings der Berliner Feuerwehr, hauptsächlich für den Einsatzdienst. Es wird inzwischen auf vier Trainingsstützpunkten von lizenzierten Trainern durchgeführt. Demnächst wird der fünfte Stützpunkt hinzukommen und das Trainerteam auf ca. 30 Trainer anwachsen. Von den 2900 Einsatzbeamten der Feuerwehr trainieren jeden Monat jetzt schon über 2000 Teilnehmer und nutzen somit das Angebot von über 130 Veranstaltungen.

Der grosse Erfolg motivierte die Initiatoren bereits zu Überlegungen für eine Fortsetzung des IndoorCycling

Marathons. Und diese wäre mit Sicherheit nicht nur etwas für fitte Feuerwehrleute!



Indoor-Bikes statt Feuerwehrfahrzeuge in der Feuerwache Siemensstadt



Initiator Bernd Schaumburg, Po Keung Cheung von „Wir spenden Leben“ und Landesbranddirektor Wilfried Gräfling (von links).
Fotos: Sandra Fielitz

Chris Pachale machte Boden gut

Beim 6. Lauf der Junioren-Bundesliga Straße in Ilsfeld-Auenstein über 126 km machte Chris Pachale (AdW) weiter Boden gut. Zwar gelang es ihm nicht, auf den Zug einer siebenköpfigen Spitzengruppe aufzuspringen, die der Deutsche Bergmeister Dominik Nerz anführte, aber unmittelbar dahinter kam er als Drittbester der Verfolger ins Ziel. Hielt sich dabei sein Rückstand mit 3:19 min auch in Grenzen, war er dennoch deutlich. Immerhin folgte als zweitbester Berliner diesmal Thomas Juhas. Wenngleich bereits 14:02 min vergangen waren, befand er sich bei der Ankunft in illustrierter Gesellschaft, wie zwei Plätze vor

ihm der Thüringer John Degenkolb (21.) bewies.

5. Lauf Junioren-Bundesliga Straße am 22. Juli 2007 in Ilsfeld-Auenstein

Tageseinzel (126 km): 1. Dominik Nerz 3:23:25 h, 2. Christopher Schmiege (beide Cebion) 16 s zur., 3. Philipp Ries (Rothaus) ... 10. Pachale 3:19 min, 23. Juhas 14:02 min, 30. Lemke (alle Berlin), 42. Kähling (BTSC) 14:04 min, 59. Seiler (Berlin) 20:00 min, 67. Michel, 80. Tetzlaff (beide BTSC), 81. Bernhard, 85. Marquardt (beide Berlin); **Gesamt:** 1. Nerz 694 Punkte, 2. Degenkolb 664, 3. Harbig (Thüringen) 539 ... 16. Faltin (Berlin) 332, 23. Pachale 286, 34. Reinhardt (Berlin) 217, 58. Kenzler (BTSC) 161, 63. Lippold (Berlin) 144, 64. Juhas 137, 81. Kähling 93, 89. Heitmann 80, 102. Lichowos (beide BTSC) 56, 107. Lemke 52, 128. Paun (BTSC) 34, 130. Marquardt 29, 132. Seiler 21, 141. Bernhard 10, 147. Tetzlaff 1.

Tagesmannschaft: 1. Cebion 30 Punkte ... 7. Berlin 14, 17. BTSC 4; **Gesamt:** 1. Cebion 142 ... 9. Berlin 75, 15. BTSC 42.

In den Austria-Alpen viel gelernt

Chris Pachale bestand bei der 33. Junioren-Rundfahrt in Österreich auch eine internationale Bewährungsprobe. Den 21. Platz der 1. Etappe verteidigte er zäh bis ins Ziel, war damit bester Berliner.

33. Internationale Junioren-Radrundfahrt vom 29.6.-1.7.2007

1. Etappe (95,3 km): 1. Ralf Matzka (Cebion) 2:10:38 h ... 21. Pachale (AdW), 66. Reinhardt, 91. Faltin (beide SC Berlin); **2. Etappe (95,1 km):** 1. Matthias Brändle (Österreich) ... 24. Pachale, 54. Reinhardt, 68. Faltin; **3. Etappe (107,7 km):** 1. Brändle 2:41:54 h ... 17. Pachale, 19. Reinhardt, 70. Faltin.

Gesamteinzel Abschluss: 1. Brändle 7:11:34 h ... 21. Pachale 47 s zur., 44. Reinhardt 1:34 min, 71. Faltin 20.50 min.

AUF FREMDEN STRASSEN UND PISTEN

BERN (16.-24.6.2007)

Tour de Suisse UCI PT

1. Etappe Einzelzeitfahren (3,8 km): 1. Fabian Cancellara (Schweiz) 4:20 min ... 64. Voigt (CSC) 20 s zur., 72. Zabel 21 s, 92. Schröder (beide Milram) 23 s; **2. Etappe (157,2 km):** 1. Zabel 4:04:56 h ... 54. Schröder, 97. Voigt; **3. Etappe (228,7 km):** 1. Alessandro Prori (Italien) 6:02:17 h ... 93. Zabel 5:21 min, 95. Voigt, 130. Schröder 10:38 min; **4. Etappe (167,2 km):** 1. Frank Schleck (Luxemburg) 4:20:37 h ... 55. Schröder 9:55 min, 62. Voigt 10:49 min 92. Zabel 20:27 min; **5. Etappe (192,8 km):** 1. Robbie McEwen (Australien) 4:55:39 h ... 3. Zabel, 61. Voigt, 106. Schröder; **6. Etappe (190,2 km):** 1. Thomas Dekker (Niederlande) 2:28:00 h ... 47. Voigt 3:33 min, 53. Schröder 4:56 min, 80. Zabel 10:38 min; **7. Etappe (125,7 km):** 1. Wladimir Gusew (Russland) 3:53:29 h ... 36. Voigt 7:24 min, 71. Zabel 22:52 min, 136. Schröder 39:46 min; **8. Etappe (152,5 km):** 1. Rigoberto Uran (Kolumbien) 3:28:51 h ... 39. Zabel, 47. Voigt, 59. Schröder 23s; **9. Etappe Einzelzeitfahren (33,7 km):** 1. Cancellara 41:46 min ... 31. Voigt 2:52 min, 122. Zabel 6:22 min, 132. Schröder 7:07 min.

Gesamteinzel Abschluss: 1. Wladimir Karpets (Russland) 30:07:23 ... 37. Voigt 25:32 min, 71. Zabel 1:00:46 h, 79. Schröder 1:05:45 h.

ROSTOCK (16.6.2007)

Steherrennen 1. Lauf (20 km): 1. Carsten Podlesch (RV Lichterfelde-Steglitz) h. Helmut Baur (Singen) ... 9. König (Zehlendorfer Eichhörnchen) h. Dippel (Bielefeld); **2. Lauf:** 1. Podlesch ... 6. König.

BIELEFELD (23.6.2007)

Deutschland-Cup der Steher. Finale (40 km): 1. Carsten Podlesch (RV Lichterfelde-Steglitz) h. Helmut Baur (Singen) ... 3. Florian Fernow (RC Charlottenburg) h. Karsten Podlesch (Zehlendorfer Eichhörnchen).

LEIPZIG (17.6.2007)

78. Großer Steherpreis (50 km): 1. Florian Fernow (RC Charlottenburg) h. Karsten Podlesch (Zehlendorfer Eichhörnchen). **U13 Punktefahren:** 1. Til Schuster (SC Berlin); **Ausscheidungsfahren:** 1. Konrad Most (SC DHfK Leipzig), 2. Schuster.

GÖRLITZ (24.6.2007)

Deutsche Meisterschaften im Einerstraßenfahren der Senioren

Senioren 2 (121,1 km): 1. Jürgen Sopp (RSV Mettmann) 3:03:43 h, 2. Mathias Grünig (HRSC Wernigerode), 3. Bernd Fuhrmann (VC Neuwied) ... 7. Kühn (RV Iduna), 10. Weber, 24. Steffen (beide Köpenicker SV), 28. Herold (RV Berlin 1888), 29. Kammholz (RV Iduna), 42. Appelt, 54. Krug (beide Köpenicker SV), 55. Jäger (RV 1888), 59. Herbrand (BRC Semper).

Senioren 3 (86,5 km): 1. Wladimir Gottfried (RSC Schermbek) 2:15:36 h, 2. Alfred

Riemer (RMVC Strullendorf), 3. Hans-Peter Grünig (HRSC Wernigerode) ... 11. Scholz (Lok Schöneeweide), 28. Rosenkranz (RSV werner Otto), 29. Runge (RV 1888), 32. Gabriel (RV Iduna), 36. Hager (RV 1888), 37. Lehmann (NRVg Luisenstadt).

Senioren 4 (51,9 km): 1. Manfred Gehrmann (RV Iduna) 1:28:15 h, 2. Gisbert Pega (VfL Wolfsburg), 3. Robert Buchholz (RSV Schlaubetal) ... 16. Ganske (BTSC), 35. Carow (BRC Semper), 39. Mühlner (Lok Schöneeweide), 41. Stumpf (RV Iduna).

SCHÖNA (23.6.2007)

Elite (80 km): 1. Karsten Volkmann (Isaac) 1:55:28 h ... 6. Tiedtke (Stadler RT).

Senioren: ... 13. Scholz (ESV Lok Schöneeweide).

U13 (12 km): 1. Lukas Stedten (RSV Venusberg) 21:41 min ... 7. Julie Gudlowski (AdW), 8. Sally Lorenzen (RSV Werner Otto).

BAD DOBERAN (8.7.2007)

Elite B/C: 1. Alexander Tiedtke (NRVg Luisenstadt).

ROSTOCK (8.7.2007)

Elite A/B (48 km): 1. Christian Lademann (Sparkasse Bochum) 1:03:09 h, 2. Andreas Müller (BTSC) ... 4. Tucholl, 7. Seubert, 8. Ludin (alle KED-Bianchi).

Elite C (36 km): 1. Andre Lemke (Rendsburger BC) 55:08 min ... 8. Kirscht (BTSC).

BRAUNSCHWEIG (7.7.2007)

Elite Männer (80 km): 1. Martin Hebig (Heinz von Heiden) 2:01:51 h ... 9. Müller (RSV Werner Otto).

Elite Frauen (42 km): 1. Stephanie Pohl 57:42 min, 2. Elke Gebhardt, 3. Christiana Becker, 4. Mißbach ... 6. Hollmann (alle Getränke Hoffmann).

HILDESHEIM (30.6.2007)

Junioren (45 km): 1. Magnus Fischer (SCV Lauenau) ... 5. Paegelow, 7. Palenker (beide Zehlendorfer Eichhörnchen).

BERGHEIM (7.7.2007)

Elite B/C (63 km): 1. Sebastian Sydlik (Akud Rose) 1:26:27 h.

BRAUNSCHWEIG (8.7.2007)

Elite Männer A/B Rund um den Elm (178 km): 1. Sander Oostlander (Löwik Meubelen) 4:28:50 h ... 8. Buchheister (KED-Bianchi); **C-Klasse:** 1. Stephan Klingner (Citec) ... 9. Stubert (AdW).

Elite Frauen: 1. Virginia Hennig, 2. Stephanie Pohl, 3. Elke Gebhardt, 4. Becker, 5. Harkowska ... 10. Bates (alle Getränke Hoffmann).

Schüler: 1. Felix Tünnermann (RSC Goslar) ... 7. Repplinger (BTSC).

U13: 1. Sally Lorenzen (RSV Werner Otto).

HEINSBERG (8.7.2007)

Elite (84 km): 1. Andre Kahrgen (RV Krefeld) 1:50:58 h ... 7. Tolles (Akud Rose).

CHEMNITZ (7.7.2007)

Senioren 3/4: 1. Klaus-Dieter Scholz (ESV Lok Schöneeweide).

CHEMNITZ (8.7.2007)

Junioren (33 km): 1. Rüdiger Selig (SC DHfK

Leipzig) 45:15 min, 2. Bastian Faltin (SC Berlin) ... 7. Heitmann, 9. Wähner (beide BTSC).

Senioren 3/4: 1. Jürgen Flammiger (1. RV Leipzig) ... 5. Scholz (ESV Lok Schöneeweide).

BAD COLBERG (8.7.2007)

Bergzeitfahren Elite: 1. Andreas Ciensky (Stadler RT).

Schüler: 1. Tim Reske ... 3. Robert Radcliffe (beide RV Iduna).

U13: 1. Franz-Leon Schuchmann (RSV Sonneberg), 21. Marc Radcliffe (RV Iduna).

FREDERSDORF (17.6.2007)

Sommerbahnpreis - Omnium Männer/Junioren: 1. Gabriel Schulz (RSG Fredersdorf) ... 5. Großmann, 6. Wolff (beide RSV Werner Otto).

Schüler - 500 m: 1. Alexander Röhl (Erkneraner RC), 2. Maximilian Schachmann (Marzahner RC); **2000 m:** 1. Röhl, 2. Schachmann; **Omnium:** 1. Röhl, 2. Schachmann.

U13 - Omnium: 1. Robert Kessler (Erkneraner RC) ... 4. Hein (SC Berlin).

U11 - Omnium: 1. Jennifer Langenhan (Erkneraner RC) ... 6. Schulz (Marzahner RC).

ROSTOCK (23./24.6.2007)

BDR-Sprinter Cup - Männer 200 m: 1. Michael Seidenbecher (Sprintteam Erfurt) 10,909 s, 2. Matthias Stumpf (RSV Werner Otto) 10,965 s; **Sprint:** 1. Seidenbecher, 2. Stumpf; **Gesamt:** 1. Stumpf.

HEIDENAU (30.6.2007)

Derny-Championat von Deutschland

1. Lauf: 1. Guido Fulst (Marzahner RC) hinter Dieter Durst (Nürnberg), 2. Carsten Podlesch (RV Lichterfelde-Steglitz) h. Helmut Baur (Singen) ... 4. Scholz (Akud Rose) h. Reiner Kluge (Heidenau), 7. Fernow (RC Charlottenburg) h. K. Podlesch (Zehlendorfer Eichhörnchen).

2. Lauf: 1. Andy Beikirch (Büttgen) h. Wolfgang Kluge (Heidenau) ... 3. Fulst, 4. Scholz, 5. Podlesch, 9. Fernow; **3. Lauf:** 1. Scholz ... 3. Fulst, 5. Podlesch, 6. Fernow.

Gesamt: 1. Fulst, 2. Scholz ... 5. Podlesch, 7. Fernow.

GERSTETTEN (1.7.2007)

Deutsche Mountbike-Meisterschaften

Junioren: 1. Andy Eyring (RWW Haselbach) ... 58. Skrzypek (MTB-Verein).

NÜRNBERG (6./7.7.2007)

Deutsche Stehermeisterschaften

1. Vorlauf (30 km): 1. Timo Scholz (Notebooksbilliger) h. Peter Bäuerlein (Nürnberg), 2. Christoph Breuer (Hürth) h. Helmut Baur (Singen), 3. Florian Fernow (RC Charlottenburg) h. Podlesch (Zehlendorfer Eichhörnchen); **2. Vorlauf:** 1. Mario Vonhof (Schwabach) h. Dieter Durst (Nürnberg), 2. Jan-Eric Schwartzer h. Christian Dippel (beide Bielefeld), 3. Aurel Siegel (Nürnberg) h. Lutz Weiß (Leipzig).

Finale über eine Stunde: 1. Schwarzer 72 km, 2. Vonhof 20 m zur., 3. Scholz 440 m ... 6. Fernow 1600 m.

LODZ (4.-8.7.2007)

18. Course de la Solidarite Olympique UCI 2.1

1. Etappe (103,5 km): 1. Piotr Zaradny (Polen) 2:16:52 h ... 8. Henning Bommel, 46.

Robert Bengsch (beide KED-Bianchi/BDR), 47. Karl-Christian König (RSV Werner Otto/BDR), 93. Guido Fulst (Marzahn RC/BDR), 97. Robert Bartko (RSV Werner Otto/BDR).

2. Etappe (211,9 km): 1. Matija Kvasina (Kroatien) 5:30:06 h ... 34. Bengsch 2:41 min, 72. Bommel, 73. Bartko 9:18 min, 91. Fulst, 92. König.

3. Etappe (186,7 km): 1. Zaradny 4.30:18 h ... 10. Bartko, 44. König 8:47 min, 48. Bommel, 67. Fulst, 83. Bengsch 35:17 min.

4. Etappe 1. Hälfte Einzelzeitfahren (29,8 km): 1. Lukasz Bodnar (Polen) 38:29 min ... 10. Bartko 44 s, 15. Bengsch 1:28 min, 25. König 2:43 min, 30. Bommel 3:07 min, 46. Fulst 4:04 min; **2. Hälfte (101 km):** 1. Tilo Schüller (Sparkasse Bochum) 2:31:52 h ... 12. Bengsch, 13. Bommel, 62 König 9 s, 76. Fulst; Bartko ausgeschieden.

5. Etappe (217,2 km): 1. Zaradny 5:39:15 h ... 8. Bommel, 10. Bengsch, 13. Fulst, 64. König.

Gesamt-Abschluß: 1. Bodnar 21:07:23 h ... 53. König 32:38 min, 54. Bommel 32:54 min, 59. Fulst 34:43 min, 69. Bengsch 38:56 min.

PARIS (7.-29. 7.2007)

Tour de France - Prolog Einzelzeitfahren (7,9 km): 1. Fabian Cancellara (Schweiz) 8:50 min ... 54. Jens Voigt (CSC) 48 s, 60. Erik Zabel (Milram) 50 s; **1. Etappe (203 km):** 1. Robbi McEwan (Australien) 4:39:01 h ... 13. Zabel, 168. Voigt; **2. Etappe (168,5 km):** 1. Gert Steegmans (Belgien) 3:48:22 h ... 7. Zabel, 159. Voigt; **3. Etappe (236,5 km):** 1. Cancellara 6:36:15 h, 2. Zabel ... 84. Voigt;

4. Etappe (193 km): 1. Thor Hushovd (Norwegen) 4:37:47 h ... 4. Zabel, 51. Voigt; **5. Etappe (182,5 km):** 1. Filippo Pozzato (Italien) 4:39:01 h ... 5. Zabel, 36. Voigt; **6. Etappe (199,5 km):** 1. Tom Boonen (Belgien) 5:20:59 h ... 3. Zabel, 100. Voigt; **7. Etappe (197,5 km):** 1. Linus Gerdemann (T-Mobile) 4:53:13 h ... 85. Voigt 13:07 min, 103. Zabel 19:45 min; **8. Etappe (165 km):** 1. Michael Rasmussen (Dänemark) 4:49:40 h ... 24. Voigt 5:47 min, 57. Zabel; **9. Etappe (159,5 km):** 1. Juan Mauricio Soler Hernandez (Kolumbien) 4:24:24 h ... 59. Voigt 10:13 min, 101. Zabel 22:50 min; **10. Etappe (229,5 km):** 1. Cedric Vasseur (Frankreich) 5:20:24 h ... 5. Voigt, 94. Zabel; **11. Etappe (182,5 km):** 1. Robert Hunter (Südafrika) 3:47:50 h ... 97. Voigt 3:20 min, 119. Zabel; **12. Etappe (178,5 km):** 1. Boonen 4:25:22 h, 2. Zabel, 79. Voigt; **13. Etappe Einzelzeitfahren (54 km):** 1. Alexander Winokurow (Kasachstan) 1:06:34 h ... 36. Voigt 4:57 min, 74. Zabel 7:33 min; **14. Etappe (197 km):** 1. Alberto Contador (Spanien) 5:25:48 h ... 22. Voigt, 97. Zabel; **15. Etappe (196,3 km):** 1. Alexander Winokurow 5:38:24 h ... 34. Voigt, 65. Zabel; **16. Etappe (218,5 km):** 1. Michael Rasmussen 6:23:12 h ... 59. Voigt, 63. Zabel; **17. Etappe (188,5 km):** 1. Daniele Bennati (Italien) 4:14:04 h ... 4. Voigt, 13. Zabel; **18. Etappe (211 km):** 1. Sandy Casar (Frankreich) 5:13:31 h ... 7. Zabel, 84. Voigt; **19. Etappe Einzelzeitfahren (55,5 km):** 1. Levi Leipheimer (USA) 1:02:44 h ... 30. Voigt 4:46 min, 126. Zabel; **20. Etappe (146 km):** 1. Bennati 3:51:03 h ... 3. Zabel, 94. Voigt; **Gesamt-Abschluß:** 1. Alberto Contador (Spanien) 91:00:26 h, 2. Cadel Evans (Australien) 23 s, 3. Levi Leipheimer 31 s ... 28. Voigt 1:08:22 h, 79. Zabel 2:42:28 h.

WIEN (8.-15.7.2007)

Österreich-Rundfahrt UCI 2.HC - 1. Etappe (131 km): 1. Fabio Baldato (Italien) 2:49:32 h ... 118. Schröder (Milram/RV Berlin

Christoph Pfingsten nun auch international

Bei der Internationalen Ungarn-Rundfahrt vom 11.-14. Juli 2007 um den Grand Prix Cycliste de Gemenenc landete der junge Christoph Pfingsten vom KED-Bianchi-Team seinen ersten großen internationalen Erfolg.

min ... 4. Christoph Pfingsten 1 s zur., 48. Tino Thömel 22 s, 58. Julian Tuscholl 26 s, 74. Henner Rödel 32 s, 45. Timon Seubert, 76. Sascha Richter 34 s, 83. Armin Spitzbarth 36 s, 85. Tobias Buchheister (alle KED-Bianchi).



Der Übergang vom Cross zur Straße ist Christoph Pfingsten (vorn) gut gelungen.

Die über 92 km führende Schlußetappe ließ er sich nicht nehmen. In der Endphase des Rennens setzte er alles auf eine Karte und erreichte mit 25 s Vorsprung allein das Ziel. Der Bulgare Jewgenj Germanow führte das Verfolgertrio an.

Pfingsten hatte schon den Prolog auf Platz 4 beendet, mußte dann aber auf der 1. Etappe diesen Platz wieder abtreten. Mit klarem Rückstand waren die Hoffnungen auf eine Spitzenposition in der Gesamtwertung leider dahin. Der Etappensieg führte ihn dann aber doch wieder bis auf den 18. Rang vor. Damit war er zugleich bester Deutscher bei der von dem Niederländer Sander Oostlander gewonnenen Drei-Etappen-Fahrt.

GP Cycliste de Gemenenc UCI 2.2 vom 11.-14.7.2007

Prolog Einzelzeitfahren in Szekszard (2 km)
Tageseinzel: 1. Peter Kusztor (Ungarn) 3:59, 12

1888; **2. Etappe (198 km):** 1. Gerald Ciolek (T-Mobile) 4:45:08 h ... 73. Schröder; **3. Etappe (185 km):** 1. Thomas Rohregger (Österreich) 4:37:27 h ... 76. Schröder; **4. Etappe (182 km):** 1. Björn Leukemans (Belgien) 5:03:45 h ... 54. Schröder; **5. Etappe (205 km):** 1. Gianni Meersman (Belgien) 4:46:23 h ... 8. Schröder; **6. Etappe (191 km):** 1. Gerrit Glomser (Österreich) 4:18:18 h ... 107. Schröder; **7. Etappe Einzelzeitfahren (25 km):** 1. Stijn Devolder (Belgien) 28:12 min ... 14. Schröder 1:39 min; **8. Etappe (129 km):** 1. Ciolek 2:48:47 h ... 103. Schröder; **Gesamt-Abschluß:** 1. Devolder 29:48:16 h ... 78. Schröder 44:56 min.

GREETSIEL (14.7.2007)

Radgala-Elite: 1. Sebastian Lang (Gerolsteiner) ... 6. Bartlo (RSV Werner Otto).

1. Etappe Rund um Szekszard (192 km)

Tageseinzel: 1. Sander Oostlander (Niederlande) 4:42:31 h, 2. Ivan Vighlasky (Slowakei), 3. Georgij Petrow (Bulgarien) ... 32. Tuscholl 6:40 min, 41. Pfingsten, 56. Spitzbarth, 69. Richter, 70. Thömel, 82. Rödel, 87. Seubert, 89. Buchheister 6:51 min.

2. Etappe Szekszard-Pecs (199 km)

Tageseinzel: 1. Erik Mohs (milram) 5:08:39 h, 2. Zoltan Madaras (Ungarn), 3. Anatoli Warwaruk (Ukraine), 4. Rödel ... 25. Thömel, 31. Pfingsten, 50. Buchheister 2:13 min, 64. Richter, 67. Tuscholl, 80. Spitzbarth 15:27 min, 86. Seubert 15:48 min; **Gesamt:** 1. Oostlander 9:55:04 h ... 21. Pfingsten 6:44 min.

3. Etappe Pecs-Szekszard (91,9 km)

Tageseinzel: 1. Pfingsten 2:24:24 h, 2. Jewgenj Germanow (Bulgarien) 25 s, 3. Warwaruk ... 53. Spitzbarth 7:57 min, 56. Richter, 58. Thömel, 71. Rödel 19.36 min, 84. Tuscholl 29:12 min. Ausgeschieden: Buchheister, Seubert.

Gesamteinzel Abschluß: 1. Oostlander 12:19:56 h, 2. Kusztor 44 s, 3. Germanow 45 s ... 18. Pflingsten 6:04 min, 42. Thömel 14:35 min, 49. Richter 16:59 min, 58. Rödel 26:23 min, 64. Spitzbarth 30:16 min, 73. Tuscholl 38:06 min.

RHEDA (14.7.2007)

Nachtrennen Elite (22 km): 1. David Kopp (Gerolsteiner) ... 10. Kalz (VfL Wolfsburg).

MAGDEBURG (14.7.2007)

Elite (61,5 km): 1. Robert Bengsch (KED-Bianchi) 1:29:12 h, 2. Markus Sudy (Notebooksbilliger), 3. Henning Bommel (KED-Bianchi) ... 8. Kriegs (RSV Werner Otto).

Jugend (24,6 km): 1. Benjamin Rhein (RV Braunschweig) 41.56 min, 2. Nico-Marcel Winkler (AdW).

SOFIA (19.-22.7.2007)

Europameisterschaften Straße U23 (168 km): 1. Andrej Kljuev (Rußland) 3:54:49 h ... 78. Pflingsten (KED-Bianchi) 13 s zur., 87. Roels (Akud Rose) 26 s.

Die Asklepios Klinik Birkenwerder

- Zentrum für Gelenk- und Wirbelsäulenthopädie -

Die Asklepios Klinik Birkenwerder kann auf eine 100-jährige wechselvolle Geschichte zurückblicken. Vom einstigen Sanatorium über Lazarett und Heilstätte zum heutigen Zentrum für Gelenk- und Wirbelsäulenthopädie verfügt die Abteilung über 90 Betten. Die Klinik liegt umgeben von einer attraktiven Parkanlage am nördlichen Stadtrand von Berlin im Landkreis Oberhavel, direkt am bewaldeten Übergang zur Oranienburger Heide. Sie ist verkehrsgünstig über die Berliner Stadtautobahn zu erreichen: Autobahnring A10, Nord-Südtangente, Bundesstraße B96. Darüber hinaus gibt es S-Bahn-Anschlüsse nach Berlin, Potsdam und Oranienburg. Den Flughafen Berlin-Tegel erreicht man bequem und zuverlässig in 20 Minuten mit dem Auto. Mit der Berufung des neuen Chefarztes Priv.-Doz. Dr. med. Karsten Labs im Jahr 2005 hat die Klinik ihr Profil verändert. Neben der klassischen Orthopädie und Unfallchirurgie wurde zunehmend auch der Bereich Sportorthopädie und Sporttraumatologie entwickelt.

Der Schritt war naheliegend, da Dr. Labs auch früher selbst aktiver Sportler beim TSC Berlin war, später an der Berliner Charité die Abteilung für Sportorthopädie aufbaute und seit 2004 auch beratender Orthopäde des Olympiastützpunktes Berlin ist. Zahlreiche Kontakte zu ehemaligen Sportlern und jetzigen Trainern sind noch vorhanden. So besteht seit Jahren eine enge Freundschaft und medizinische Kooperation zum Landestrainer Radsport Dieter Stein. In den letzten Jahren konnten Radsportler kurzfristig und kompetent medizinisch versorgt werden. Neben Spitzenradsportlern wie Jens Voigt, Etienne de Wilde und Rolf Aldag wurden auch in der Vergangenheit zahlreiche Nachwuchsradsportler wie Simon Geschke, Felix Gniot und andere medizinisch optimal betreut.

Der Sportler mit seinem hohen Anspruch an körperliche Leistungsfähigkeit benötigt eine spezielle sportorthopädische Beratung und Therapieentscheidung damit die Trainings- und Wettkampftätigkeit so schnell wie möglich wieder aufgenommen werden kann. Neben chronisch erworbenen Knieproblemen sind es vor allem unfallbedingte Verletzungen der Schulter- und Ellenbogenregion. Inwieweit nichtoperative oder operative rekonstruktive Maßnahmen erforderlich sind muss im Einzelfall geprüft werden.

Hierfür bieten wir jedem Sportler oder Patienten eine kostenlose Hotline in Birkenwerder an. Unter den Telefonnummern 0800 / 073 8328 oder 03303 / 522 250 stehen wir für medizinische Fragestellungen 24 Stunden am Tag zur Verfügung.

Bei Rückfragen kontaktieren Sie bitte...

Privat-Dozent Dr. med. Karsten Labs
Chefarzt der Abt. Orthopädie

Asklepios Klinik Birkenwerder
Hubertusstr. 12-22
16547 Birkenwerder
Telefon (0 33 03) 522 – 188
Telefax (0 33 03) 522 – 222



Birkenwerder entpuppt sich nicht nur als Radsport-Hochburg. Den Sportlern eng verbunden ist seit geraumer Zeit auch die Asklepios-Klinik.

Bronze und gute Plätze

Bei den Deutschen Meisterschaften im Einerstraßenfahren am 1. Juli 2007 in Wiesbaden setzten die Bundesligisten aus Berlin und Brandenburg ihren erfolgreichen Weg fort. Zwar ging der Titel nach 107,310 km an die Ausreißerin Luise Keller (Flexpoint), die mit 48 s Vorsprung Claudia Häusler (Nürnberg) auf den Ehrenplatz verwies, aber die ersten Verfolger führte Angela Brodtka (Getränke Hoffmann) vor Hanka Kupfernagel (RG Charlottenburg) an.

Diese baute damit die Spitzenposition in der Gesamtwertung der Frauen-Bundesliga nach dem 6. Lauf weiter aus. In der Teamwertung

liessen die Schützlinge von Torsten Wittig nicht an ihrem ersten Platz rütteln, wie auch die Charlottenburgerinnen ihre unmittelbare Verfolgerrolle bestätigten.

Deutsche Meisterschaften im Einerstraßenfahren der Frauen am 1. Juli 2007 in Wiesbaden, zugleich 6. Lauf Bundesliga.

Tageseinzel (107,310 km): 1. Luise Keller (Flexpoint) 3:05:45 h, 2. Claudia Häusler (Nürnberg) 48 s zur., 3. Angela Brodtka (Getränke Hoffmann) 1.40 min, 4. Kupfernagel (RG Charlottenburg) ... 9. Pohl 2:18 min, 10. Liebig, 14. Hennig 8:06 min, 16. Mißbach, 17. Gebhardt (alle Getränke Hoffmann) 9:12 min, 19. Süß (RG Charlottenburg), 28. Gärtner (Motor Company Toyota) 10:38 min, 40. Blum (SC Berlin/Stuttgart) 54:15 min, 42. Beyer (Motor

Company Toyota), 43. Senff, 45. Hecht (beide Getränke Hoffmann), 47. Wegemund, 54. Claus, 56. Krcal (alle RG Charlottenburg).

Gesamt: 1. Kupfernagel 752 Punkte, 2. Charlotte Becker (Nürnberg) 668, 3. Häusler 650 ... 5. Liebig 574, 6. Pohl 567, 9. Hennig 437, 10. Senff 434, 15. Brodtka 343, 16. Süß 336, 19. Gebhardt 308, 23. Becker (Getränke Hoffmann) 278, 25. Blum 263, 39. Wegemund 194, 41. Gronow (Charlottenburg) 190, 44. Hollmann (Getränke Hoffmann) 183, 46. Köhn (Charlottenburg) 182, 47. Hecht (Getränke Hoffmann) 176, 56. Krcal 147, 60. Mißbach 131, 62. Gärtner 123, 83. Lutzke 45, 90. Korte 14, 91. Heeg (alle Charlottenburg) 12.

Tagesmannschaft: 1. Getränke Hoffmann 30 Punkte, 2. RG Charlottenburg 25; **Gesamt:** 1. Getränke Hoffmann 180, 2. Charlottenburg 139 ... 10. Motor Company Toyota 12.



Amtliche Bekanntmachungen

Berliner Radsport Verband e.V.
Geschäftsstelle: Paul-Heyse-Str. 29/IV · 10407 Berlin
Telefon: 421 051 45 · Telefax: 421 051 46,
www.berlin-radsport.de · e-mail: info@berlin-radsport.de

Dienstag 9.00 bis 13.00 Uhr
Donnerstag 14.00 bis 19.00 Uhr
Freitag 9.00 bis 13.00 Uhr
Redaktionsschluß:
15. des laufenden Monats

Ein Blick voraus

STRASSENRENNSPORT

6.-9. September 2007

Brandenburger-Rundfahrt 2007, Bundesliga U23 über fünf Etappen von Prenzlau nach Guben.

8. September 2007, 13.00 Uhr

Kriterium anlässlich der Kreuzberger festlichen Tage um den Preis von Rad-Kreuz der RV Berlin 1888. Start und Ziel: Alte Jakobstr. 13.00 Uhr Senioren 2/3/4 48,4 km, anschließend U11 6,05 km, U13 12,1 km, Schüler 21,78 km, Jugend 31,46 km, Junioren 41,14 km, Männer C-Klasse 60,5 km.

9. September 2007, 9.00 Uhr

1. Großer Radsport-Preis „berlin eastside“ des Marzahner RC. Start und Ziel: Georg-Knorr-Str., Marzahn. 9.00 Uhr Junioren/Elite Frauen 42 km getrennte Wertung, anschließend Schüler/Jugend weiblich 12 km getrennte Wertung, Jugend/Juniorinnen 25,5 km getrennte Wertung, Senioren 2/3/4 28,5 km, Schüler U11/Schülerinnen U13 4,5 km getrennte Wertung, Fette Reifen 8-10 Jahre 3 km, Fette Reifen 11-13 Jahre 4,5 km, Schüler U13/Schülerinnen U15 9 km getrennte Wertung, Männer C-Klasse 63 km, Männer A/B 70 km.

16. September 2007, 9.00 Uhr

2. Radfestival in Kladow des RC Charlottenburg. Start und Ziel: Johann-Landefeld-Straße, Mary-Poppins-Schule. 9.00 Uhr Jugend 30 km, 10.00 Uhr Schüler 22 km, 10.45 Uhr Fette Reifen 1 8-10 Jahre 4 km, 11.40 Uhr fette Reifen 2 11-13 Jahre 6 km, 12.15 Uhr Hobby Klasse Jugend 14-18 Jahre 10 km, 12.30 Uhr Junioren 50 km.

22. September 2007, 13.30 Uhr

3. Strausberger Radsport-Wochenende des 1. RSC im KSC Strausberg. Start und Ziel: Lehmkuhlenring im Gewerbegebiet Strausberg Nord. 13.30 Uhr Schüler 24 km, 14.10 Uhr Jugend 32 km, 15.00 Uhr Jedermannrennen Frauen, Männer Jahrgang 67 und jünger, Jahrgang 66 und älter, 15.50 Uhr Elite KT/A/B/C 60 km

23. September 2007, 9.40 Uhr

3. Strausberger Radsport-Wochenende siehe oben. 9.40 Uhr Anfänger Jahrgang 95, 96, 97 und jünger, 10.00 Uhr Jugend 81 km, 10.10 Uhr U13 27 km, 10.12 Uhr U11 9,8 km, 9.40 Uhr Schüler 35,1 km, 11.00 Uhr KT/A/B/C 135 km, 11.05 Uhr Junioren 108 km, 12.00 Uhr Senioren 2/3 81 km, Senioren 4 54 km, 13:45 Uhr Jedermannrennen siehe 22.9.

30. September 2007, 10.00 Uhr

8. Rund in Schwanebeck des Berliner TSC. Start und Ziel: Hochstr./Flensburger Str. Autohaus Hoffmann. 10.00 Uhr Schüler 22,2 km, Jugend 29,6 km, Junioren 44,4 km, Senioren 44,4 km, Jedermann 33,3 km, Elite KT/A/B/C 66,6 km.

3. Oktober 2007, 9.00 Uhr

Rundstreckenrennen am Neuenhagener Umspannwerk des BRC Semper. 9.00 Uhr U11 4,8 km, anschließend U13 9,6 km, U15 14,4 km. Nur offen für Berlin. Start und Ziel: Am Wall.

BAHNRENNSPORT

26. September 2007, 17.00 Uhr

Bahnpokal alle Klassen im Velodrom, Landsberger Allee.

QUERFELDEINSPIRT

3. Oktober 2007, 12.00 Uhr

Cross im Park des BRC Zugvogel im Viktoriapark. Start und Ziel: Stadion Katzbachstr. Rennen der Jugend, Junioren, Frauen, Männer, Masters, Jedermann.

6./7. Oktober 2007

Köpenicker Rennbären-Cross des Köpenicker SV Ajax. Start und Ziel: Strandbad Müggelsee. Wettbewerbe wie 3.10. (siehe oben)

RTF

8. September 2007, 8.00-8.30 Uhr

RTF-Oderbruchmarathon des BRC Semper über 227 km. Treffpunkt K.-F.-Friesen-Schule, Max-Hermann-Str. 5, Marzahn.

8. September 2007, 9.00 Uhr-10.00 Uhr

Oderbruch-RTF des BRC Semper über 160/121/74/41 km. Treffpunkt siehe oben.

9. September 2007, 9.00-10.00 Uhr

Uströmtal-RTF des BRC Semper über 158/117/71/41 km. Treffpunkt siehe oben.

22. September 2007, 8.00-8.30 Uhr

3. Marathon-RTF von Britz zum Fläming des RV Möwe Britz über 208 km. Treffpunkt Chr.-Ruden-Schule, An den Achterhöfen 13, Berlin Buckow.

22. September 2007, 8.30-10.00 Uhr

18. RTF Durch des Brandenburger Land des RV Möwe Britz über 152/114/72/48 km. Treffpunkt siehe oben.

23. September 2007, 9.00 Uhr

Der Löschzug RTF der BSG Berliner Feuerwehr über 112/71 km. Treffpunkt Feuerwache, Nikolaus-Gross-Weg 2, Charlottenburg.

30. September 2007, 10.00 Uhr

Geführte Permanente RTF des RV Iduna über 74 Rund um das Strandhotel. Treffpunkt Strandhotel, B273, Ortsausgang Kremmen, 16767 Germendorf.

3. Oktober 2007, 8.00 Uhr

Permanente RTF der BSG Landesbank Berlin. Treffpunkt Shell-Station B96, Stadtgrenze Frohnau, 16540 Hohen-Neuendorf.

13. Oktober 2007, 10.00 Uhr-12.00 Uhr

17. Flämingrunde, RTF des RC Berliner Bär über 156/110/70/50 km. Treffpunkt Sportplatz Bergstr., 14552 Saarmund.

RADWANDERSPORT

30. September 2007, 10.00 Uhr

5. Landesverbandsfahrt über 50 km des RV Möwe Britz. Treffpunkt S-Bahnhof Grunewald.

KUNSTRADSPORT

16. September 2007, 10.00 Uhr

3. Turnier im Kunstradsport um die Berlin-Pokale beim Spandauer RV. Charly-Rivel-Schule, Falkenseer Damm.

Vereinsleiter-Sitzung

Zu der Vereinsleiter-Sitzung am 11. Oktober 2007 in der BRV-Geschäftsstelle wird hiermit eingeladen. Beginn 19.00 Uhr

1. Sportrückblick 2007
2. Sportvorschau 2008
3. Wiederaufnahmegesuch von Peter Gassel
4. Antrag des RSV Werner Otto (Ronny Neid) zur Finanzierung des Nachwuchses
5. Verschiedenes

Die Einladung gilt nur für die Vereinsleiter oder deren Vertreter. Im Verhinderungsfall des Vorsitzenden ist eine Vollmacht für den Vertreter vorzulegen.

Wir freuen uns auf zahlreiches Erscheinen.

Wolfgang Scheibner, Präsident

RTF-Fachwartesitzung

Die Jahressitzung 2007 der RTF-Vereins-Fachwarte findet am Montag, dem 10. September 2007, 19.00 Uhr in der BRV-Geschäftsstelle statt. Anmeldeformulare für RTF-Veranstaltungen 2008 einschließlich Permanente RTF sowie Anmeldegebühren bitte mitbringen. Letzter Termin!

Friedrich Wellner, Fachwart

3. Radfest Müritz

Am 16. September laden der RSV Werner Otto e.V. und der Müritz-Sportclub Waren e.V. zum 3. Radfest Rund um die Müritz ein. Der Kurort Waren und die wunderschöne umliegende Natur rund um die Müritz haben sich als ein echtes Radlerparadies erwiesen. Bereits zum dritten Male wird zum Radfest an der Müritz eingeladen.

Der erste Startschuss wird um 9 Uhr erfolgen – wer sich die Strecke von 110 Kilometern zutraut, beweist seine Kondition und Freude am Radfahren. Bei dieser extra-langen Radtourenfahrt geht es, angefangen im Gewerbegebiet Waren-Ost, einmal um die Müritz gefolgt von einer Zusatzschleife im Norden von Waren. Für diejenigen, die es nicht ganz so lang mögen, bietet sich die Radtourenfahrt mit 80 Kilometern an – ohne Zusatzschleife einmal um die Müritz. Und schließlich die wohl angenehmste und kürzeste Strecke: Das Volksradfahren mit 20 Kilometern bis hin nach Federow.

Der Höhepunkt des Rad-Events findet gegen 13 Uhr statt, wenn die ersten Radfahrer ins Ziel einfahren. Den Abschluss des Festes bilden schließlich Showeinlagen und Siegerehrungen, z.B. für die jüngsten und ältesten Teilnehmer. Übrigens ist jeder aktive Teilnehmer der Veranstaltung ein Sieger und erhält dafür eine Medaille. Für die Zuschauer, Familienangehörigen und Touristen aus den umliegenden Städten gibt es während der Zeit des Wartens auf die Zieleinläufe ein unterhaltsames Bühnenprogramm mit Showeinlagen von Rad-Artisten, Musik, Promi Talk uvm. Online-Anmeldungen unter www.mueritz-sportclub.de



Adressen der Berliner Radsport-Vereine im BRV



**Internetadressen der Vereine siehe:
www.berlin-radsport.de/ber/vereine/**

RC Berliner Bär e.V.

1. Vorsitzender/Geschäftsstelle: Friedrich Wellner, Holzstr. 16, 13359 Berlin, Telefon: 437 24 906, Fax 437 24 907. Sitzung jeden 1. Mittwoch im Monat, 19.00 Uhr, Waldklaus, Eichkampstr. 156, Schmetterlingsplatz.

RV Berlin 1888 e.V.

1. Vorsitzender: Michael von der Heyde, Thaeerstr. 44, 10249 Berlin, Telefon: 427 11 76. Geschäftsstelle: Wolfgang Scheibner, Bismarckstr. 102, 10625 Berlin, Telefon: 312 83 70, Fax: 312 17 68. Sitzung: jeden Freitag 20.00 Uhr „Haus des Sports“ Gitschiner Straße 48-49, Ecke Böcklerstr., 10969 Berlin, Telefon 615 73 73.

RV Blitz Neukölln 1894

1. Vorsitzender/Geschäftsstelle: Alfred Henze, Schirpitzer Weg 7, 12355 Berlin, Telefon: 681 11 33, Fax: 66 52 90 53 Training: Mo. 18.45-21.45 Uhr Einradfahren, Mi., Do., Fr. 17.00-21.45 Uhr Kunstradfahren, Kopfstr. 55, 12053 Berlin.

RC Charlottenburg e.V.

1. Vorsitzender: Hein-Detlef Ewald, Sakrower Kirchweg 70, 14089 Berlin, Telefon: 365 52 89, Fax: 368 02 620, Geschäftsstelle: Friesenhaus 1 auf dem Olympiagelände, Hanns-Braun-Straße, 14053 Berlin, Telefon: 30 81 05 58, Fax: 30 81 05 57. Geschäftszeit: Montag 18-20 Uhr. Sitzung jeden Montag um 19 Uhr Schüler/Jugend/Junioren; 20 Uhr Frauen/Männer/Senioren in der Geschäftsstelle.

RSV Spandau e.V.

1. Vorsitzender: Hartwig Stöckigt, Wilzenweg 21, 13595 Berlin, Telefon: 362 24 86; Sitzung jeden 2. Dienstag im Monat 19.30 Uhr, Gasthaus Havelkrug.

SVg Zehlendorfer Eichhörnchen

1. Vorsitzender: Karsten Podlesch, Telefon: 45 08 18 35, Fax: 45 08 18 36. Geschäftsstelle: Norbert Flor, Fritz-Erler-Allee 112, 12351 Berlin, Tel./Fax: 603 31 31, Handy: 0160 / 501 40 96. Fachwart RTF: Bernd Springner, Falkenstr. 48, 14532 Stahnsdorf, Tel. 03329/699 088

Schöneberger RV Iduna 1910 e.V.

Ehrenvorsitzender: Prof. Dr. R. Leschber, 1. Vorsitzender: Horst Laukait, Sodener Str. 28, 14197 Berlin, Telefon 823 51 28, Fax 824 60 32. Geschäftsstelle und Kasse: Wolfgang Riese, Ahornallee 20 B, 16548 Glienicke, Telefon: 033056 / 424 88, Fax 033056 / 424 89. Sitzung: 14tägig freitags, 19 Uhr, im „Sport-Casino Schöneberg“, Priesterweg 2, 10829 Berlin, Telefon: 781 37 25.

Spandauer RV 1891 e.V.

1. Vorsitzender: Joachim Schlaphoff, Bredliner Weg 21b, 13591 Berlin, Telefon: 367 95 45. Geschäftsstelle: Heike Müller, Müllerstr. 4, 13585 Berlin, Telefon 364 37 872. Training: Di. 17-20 Uhr, Mi. 18-21 Uhr, Do. 18-21.30 Uhr. Astrid-Lindgren-Schule, Südekumzeile 5, 13591 Berlin. Sitzung: jeden 3. Dienstag im Monat, 20 Uhr, Sportcasino „Staaken“, 13591 Berlin.

BRC Semper 1925 e.V.

Ehrenvorsitzender: Heinz Münchau, 1. Vorsitzender: Wolfgang Rapsch, Pekrunstr. 61, 12685 Berlin, Telefon: 541 54 73. Geschäftsstelle: Manfred Meißner, Franz-Jacob-Str. 14, 10369 Berlin, Tel. 97 13 880. Internet: BRCSemper1925.de. Sitzungen: jeden 1. bis 4. Mittwoch eines Monats, 18.00 Uhr bzw. 19.00 Uhr, Haus Kiezspinne, Schulze-Boyssen-Str. 38.

Köpenicker Sportverein-Ajax e.V.,

Allende-Sportplatz, Wendenschloßstr. 50, 12559 Berlin, Postanschrift Radsport-Abteilungsleiter: Olaf Krug, Mittelheide 72, 12555 Berlin, Tel.: 030 / 65 26 07 26.

NRVg Luisenstadt

Ehrenvorsitzender Alfred Witte. 1. Vorsitzender: Peter Scheunig. Geschäftsstelle: Cornelia Berthold, Havelkorso 165, 16565 Lehnitz, Telefon: 03301 / 2013 83 oder 0174 / 90 53 175, Fax: 03301 / 20 13 85. Sitzung: jeden Montag 19 Uhr, „Zum Doppelochsen“, Pätzer Str. 17, Ecke Gradestr.

RV Möwe Britz

Ehrenvorsitzender Wolfgang Strauß; 1. Vorsitzender/Geschäftsstelle: Siegfried Freier, Fenchelweg 66 A, 12357 Berlin, Tel. 606 56 34, Fax: 603 65 96, www.moewe-britz.de Sitzung: jeden 1. und 3. Mittwoch, 19 Uhr, Gaststätte „Zum Doppelochsen“, Pätzer Straße 17, 12359 Berlin, Tel. 62 90 36 38.

Mountain-Bike Verein Berlin e.V.

1. Vorsitzender/Geschäftsstelle: Dirk Bormann, Am Irissee 4, 12349 Berlin, Telefon: 703 07 78, Handy: 0172-397 77 76, Fax: 435 60 665.

E-mail: dirk.bormann@t-online.de, Internet: www.mtb-verein-berlin.de. Weitere Ansprechpartner: Anke Glaser, Tel. 383 05 707 und Christian Akrutat, Tel. 347 06 398. Treffen: Jeden 1. Montag im Monat, 19.00 Uhr im Jugendklub „Schloß 19“, Schloßstraße 19, Charlottenburg.

RVg Nord Berlin e.V.

1. Vorsitzender: Klaus Stäbler, Cecilengärten 24, 12159 Berlin, Telefon: 859 67 108, Fax: 795 21 20. Geschäftsstelle: Gerd Wolschke, Sonnenblumenweg 15a, 16548 Glienicke/Nordbahn, Handy: 0172-394 16 33. Sitzung: jeden 1. Montag, 19.30 Uhr im Restaurant „Pfefferkorn“, Transvaalstr. 25, 13351 Berlin, Tel. 45 97 30 26. Radballtraining: Turnhalle Utrechter Str. 25, Mittwoch und Freitag 19-22 Uhr; Turnhalle Neues Ufer 6, Dienstag 19-22 Uhr.

RSV Werner Otto e.V.

1. Vorsitzender: Werner Otto, Telefon: 916 52 46, Fax: 916 56 15. Geschäftsstelle: Velo-Sport „Werner Otto“, Pastor-Niemöller-Platz 8, 13156 Berlin. Sitzung: Jeden 2. Dienstag im Monat 19.00 Uhr im in der Advent-Gemeinde, Eichenstr. 61, 13156 Berlin Internet: www.rsvwernerotto.de und www.ottobikes.de.

SC Berlin, Abt. Radsport

1. Vorsitzender: Jürgen Lippold Tel. 0172 / 3097349. Vereinsheim Sportforum Weißenseer Weg 51-55, 13053 Berlin, Tel./Fax: 97 17 20 93, Geschäftszeit: Montag 15-16 Uhr, Dienstag 17-18 Uhr, Mittwoch 10-12 Uhr. Sitzung: jeden ersten Montag eines Monats ab 19 Uhr.

BRC Defekt 1902 e.V.

1. Vorsitzender/RTF-Fachwart: Alfred Faber, Schwedenstraße 5, 13357 Berlin, Tel. 492 10 81. Geschäftsstelle: H. Lambrechts, Letzkauer Steig 8, 13503 Berlin, Tel. 030 / 43 66 70 03.

RV Lichterfelde-Steglitz

1. Vorsitzender: Hans Schubert, Moselstr. 67, 15827 Blankenfelde, Telefon: 0337 / 937 19 64, Geschäftsstelle: Anneliese Karbowy, Hindenburgdamm 99, 12203 Berlin, Telefon: 711 65 06, Fax: 75 47 89 90. Sitzung: jeden 1. und 3. Freitag, 20 Uhr, Kantine des VFK Südwest, Ostpreußendamm 85b, Lichterfelde-Süd. Jugend trifft sich 30 Minuten vor Sitzungsbeginn.

TSV Tempelhof-Mariendorf e.V., Abt. Radsport

Abt.-Leiter: Helmut Stiller, Marmaraweg 14, 12109 Berlin, Tel. 030/703 10 06

PSV Olympia Berlin e.V.

Abteilung Radsport, Kirschweg 23, 12524 Berlin. 1. Vorsitzender Henrik Kuchno, geb Schulze, Rennsportwart Lars Scheer, Bautzener Platz 3, 10829 Berlin, Tel.: 0163 / 250 51 59

BRC Zugvogel 1901

Ehrenvorsitzender: Walter Fechner. 1. Vorsitzender: Jörg Wittmann, Tel. 0179/206 51 48, Fax: 01805-624562-13570; j.wittmann@berlin.de; Geschäftsstelle: Ralph Wittmann, Straße am Falkenberg 37, 12524 Berlin, Tel. 030 / 673 38 36; Fax: 069 1330 312 97 09; Sitzung: freitags 19.30 Uhr, Haus des Sports, Gitschiner Str. 48-49, Ecke Böcklerstr., Telefon: 615 73 73; www.brc-zugvogel.de

BSV AdW Berlin, Abt. Radsport

1. Vorsitzender: Karsten Wiewald, Hellersdorfer Straße 103, 12619 Berlin, Telefon: 562 98 351. 2. Vorsitzender: Guido Heinze. Geschäftsstelle: Radsport-Heinze, Forsthausallee 26, 12437 Berlin, Telefon: 532 70 98.

BSG Berliner Feuerwehr – Abt. Radsport

1. Abteilungsleiter: Andreas Ohlwein, Sodener Str. 24, 14197 Berlin, Telefon: 821 67 00, Fax: 827 010 26, e-mail: ohlwein@snaflu.de, Funk: 0172 / 305 75 54. Versammlung: Gaststätte „Zum Vereins-eck“ in Berlin-Tempelhof, Friedrich-Franz-Str./Ecke Friedrich-Wilhelm-Str.

BSG Landesbank Berlin, Abt. Radfahren

1. Abteilungsleiter: Lothar Belitz, Klausahager Weg 3A, 13467 Berlin, Telefon: 405 39 116.

ESV Lok Berlin-Schöneeweide, Sekt. Radfahren

Sektionsleiter: Torsten Nelde, Fercher Str. 26, 12629 Berlin, Tel. 998 56 52, Funk 0177 / 89 85 652. Treffpunkt jeden ersten Freitag im Monat 18.00 Uhr Turnhalle Adlergestell 143, 12439 Berlin.

Skiclub Pallas, Sparte Radfahren

1. Vorsitzender, Jörg Ziegenhagen, Thrasoltstr. 17, 10585 Berlin, Telefon: 341 59 75.

Marzahner Radsportclub Berlin '94 e.V.

1. Vorsitzender / Geschäftsstelle: Michael Lemke, Geraer Ring 51, 12689 Berlin, Telefon: 930 23 504, Fax: 930 23 518.

Berliner TSC e.V., Abt. Radsport

Vorsitzender: Bernward Rechel. Geschäftsstelle: Paul-Heyse-Str. 25, 10407 Berlin, Telefon: 421 17 45 Fax über TSC-Zentrale: 423 21 11. Sitzung: Jeden ersten Montag im Monat um 18.00 Uhr.

Weltraumjogger Berlin e.V., Abt. Radsport

Alexander Dierig, Falkenseer Str. 28, 14621 Schönwalde, Tel.: 03322 / 424 88 80.

TuS Neukölln 1865 e.V., Abt. Radsport

Geschäftsstelle: Lipschitzallee 29, 12351 Berlin, Tel.: 030 / 68 75 756 (Do. 19 - 21 Uhr)

FSG Sportclub Lilienthal e.V., Abt. Radsport

Kay Döring, Welterpfad 14b, 12277 Berlin, Tel. 030 / 721 32 97.

TSV Berlin-Wittenau 1896 e.V., BMX-Abteilung

Abteilung BMX-Carsten Kraft; Geschäftsstelle: Senftenberger Ring 12, 13439 Berlin, Telefon: 415 68 67, Fax: 415 71 68.

Downhill Berlin e.V.

Vorsitzender Rene Feuerstacke, Erich-Weinert-Str. 34, 15711 Königs Wusterhausen, Tel. 0171/476 13 43.